

FAMILIENGESCHICHTE BELLINGHAUSEN IN DEUTSCHLAND
Eine kurze Zusammenfassung
Buch 1 von 6



Bellinghauserhof um 1957

Von
Gary Frank Bellinghausen
2022

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	
Vorwort	5
Hingabe	7
1. Frühgeschichte des Bellinghauserhofs (1218-1803)	9
2. St. Pankratius in Oberpleis und Kloster Heisterbach	11
3. Säkularisierung 1803 – Wirren bis 1830	14
4. Geschichte des Bellinghauserhofs, Bellinghauserhohn, Bellinghausen, Auel und Hommerich	15
5. Andere Bellinghausen-Namensvariationen und Orte in Deutschland	25
6. Übersicht: Stammbaum Bellinghausen & Bücher 1-6	26
7. Quellen	27
Anhang A – Historische Fotos von Familien & Bauernhöfen	29
Anhang B – „Who is Who“ in den Jahren 1929 – 30 Bellinghauserhof Foto	33
Anhang C – Zusammenfassung des Bellinghausen-Stammbaums	37
Seite 1 von 4 – Nachkommen von Johann Peter Bellinghausen (1704-1767) Wer in Deutschland blieb	38
Seite 2 von 4 – Nachkommen von Johann Peter Bellinghausen (1704-1767) die nach Amerika einwanderten	39
Seite 3 von 4 – Nachkommen von Christian Bellinghausen (1708-1765) Die nach Amerika einwanderten	40
Seite 4 von 4 – Nachkommen von Heinrich Bellinghausen (1720-1770) Die nach Amerika einwanderten	41

Anhang D – Bellinghausen-Vorfahren, die eingewandert sind nach Amerika	42
Anhang E – Datenprobleme in der frühen Familiengeschichte	44
Anhang F – Scheunensanierung Bellinghauserhof	48
Anhang G – Empfang Bellinghauserhof 29.08.2022	50
Anhang H – Kontaktliste Bellinghausen in Deutschland	56
Anhang I – Der Name Bellinghausen lebt am	58

Vorwort

Ich sammle seit ungefähr 20 Jahren Familiengeschichten auf vielen Seiten meiner Familie und lege sie in Buchform und verteile sie an Verwandte. Alle Bellinghausen-Einwanderer, die ich nach Amerika verfolgte, kamen aus der Gegend um Oberpleis, Deutschland, südlich von Bonn. Daraus entstand der Wunsch, mehr über die Geschichte des Bellinghauser Stammgebietes und des Bellinghauserhofes zu erfahren.

Meine Frau (Virginia) und ich haben Ende August 2022 vier Tage lang das Ahnengebiet Bellinghausen besucht und ein viel tieferes Verständnis meiner Wurzeln gewonnen. Siehe Anhang G für weitere Einzelheiten. Ich war überwältigt von der Freundlichkeit, die sowohl vor unserer Reise als auch während unseres Aufenthalts in Deutschland gezeigt wurde. In den letzten 800 Jahren wurde von professionellen Forschern enorme Arbeit geleistet, um die Familiengeschichte von Bellinghausen zu dokumentieren. In diesem Dokument möchte ich einen Überblick über die historischen Ereignisse seit der ersten Erwähnung des Namens Bellinghausen im Jahr 1218 geben. Zwei Dinge haben mich dabei besonders interessiert. Zuerst wollte ich so viel wie möglich über den Bellinghauserhof erfahren und die gesamte Abstammung derer, die dort lebten, nachvollziehen. Zweitens wollte ich die Wurzeln jener Vorfahren finden, die nach Amerika eingewandert sind. Mich interessierte, woher sie kamen und wie sie mit den Vorfahren am Bellinghauserhof verwandt waren. Auch hier habe ich mich bei der Zusammenstellung dieser Geschichte stark von den professionellen Historikern in der Gegend gestützt und werde mich im Voraus dafür entschuldigen, dass wir die Details in unserer Familiengeschichte zu stark vereinfacht haben. Es ist sehr demütigend, ein kleiner Teil einer so wunderbaren Geschichte zu sein.

Die obige Reise führte zu dem Buch, das Sie jetzt lesen:

FAMILIENGESCHICHTE BELLINGHAUSEN IN DEUTSCHLAND – Eine kurze Zusammenfassung

Es gibt fünf zusätzliche Bücher, die detaillierte Stammbauminformationen für Verwandte in Deutschland und Amerika sowie Immigrant Family Stories bieten. Einzelheiten finden Sie in Anhang C.

Gary Frank Bellinghausen

gvsbell@comcast.net

Einsatz

Ich habe weitere Bücher zu verschiedenen Zweigen meiner Familiengeschichte zusammengestellt und bin immer auf der Suche nach einem Familienmitglied, das eine große Rolle in unserer Familiengeschichte gespielt hat. Manchmal war es eine lebende Person, die Familiendokumente aufbewahrte, aber es war auch ein verstorbener Vorfahre, der eine wichtige Rolle in der Familiengeschichte spielte.

Der Name Bellinghausen im Oberpleis reicht etwa 800 Jahre zurück, aber meiner Meinung nach spielte ein Vorfahre eine entscheidende Rolle, um den Bellinghauserhof in der Familie zu halten. Das war Johann Bellinghausen (1771-1834). Von etwa 1218 bis 1803 lebten Bellinghausen-Vorfahren auf dem Bellinghauserhof und hatten zunächst eine Beziehung zur St. Pankratius-Kirche in Oberpleis (1218-1432) und dann zum Kloster Heisterbach (1432-1803).

Mit der Französischen Revolution und dem Aufstieg Napoleons im Jahr 1803 änderte sich die herausragende Rolle des Landbesitzes durch die Kirche dramatisch. Staatliches Eigentum an Land bedeutete nun, dass Immobilien an den Meistbietenden versteigert werden mussten. Johann Bellinghausen argumentierte unermüdlich mit dem preußischen Staat, dass der Bellinghauserhof seit Jahrhunderten von der Familie Bellinghausen bewirtschaftet wurde und sich die Familie bei jeder Versteigerung durchsetzen sollte. Am 11. Mai 1830 wurde der Bellinghauserhof schließlich an Johann und seinen ältesten Sohn Johann Wilhelm (1796-1870) verkauft.

Johann starb vier Jahre später und der Bellinghauserhof ging dann an Johann Wilhelm über. Der Besitz von Bellinghausen würde dann für fünf weitere Generationen bestehen bleiben, bis Richard Bellinghausen Jr. (1956-2015) der letzte Bellinghausen sein würde, der auf der Farm lebte, bevor der größte Teil der Farm aufgrund des Baus des Stadtbahnsystems Ende der 1990er Jahre abgerissen würde .

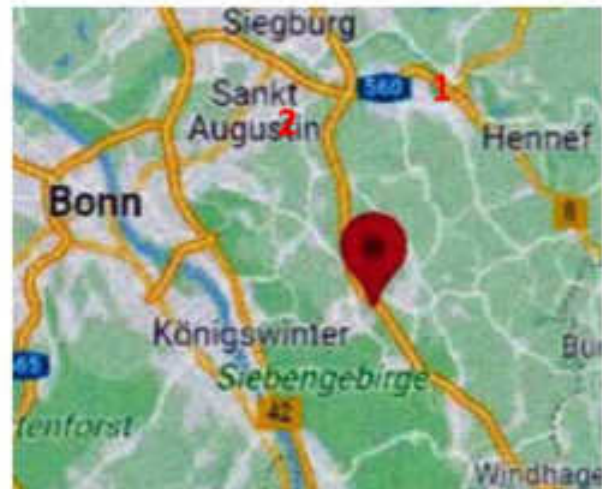
Deshalb. mit großem Stolz widme ich diese kurze Bellinghausen-Geschichte Johann & Anna Sibella (Reuther) Bellinghausen. Ihre unermüdliche Arbeit in der Zeit von 1803 bis 1830 hielt den Bellinghauserhof in Familienbesitz.

BELLINGHAUSENS IN DEUTSCHLAND

Teil 1 – EINE KURZE ZUSAMMENFASSUNG

1. Frühgeschichte des Bellinghauserhofs (1218-1803)

Der Bellinghauserhof ist der Urhof unserer Bellinghausener Vorfahren. Es liegt in Westdeutschland etwa zehn Meilen südöstlich von Bonn und zwischen den Städten Königswinter und Oberpleis. Das Gebiet wird aufgrund der alten vulkanischen Hügel in der Umgebung auch Siebenbirge oder Siebengebirge genannt. Die Karte unten rechts zeigt, wo der Oberpleis (1) und das Kloster Heisterbach (2) in Bezug auf den Bellinghauserhof liegen.



Der Bellinghauserhof wird erstmals 1218 als Besitz der Propsteikirche St. Pankratius Oberpleis erwähnt. In der Zeit von 1218 – 1432 war der Bellinghauserhof einer von mehreren Höfen, die im Besitz der Kirche waren. Welches Verhältnis damals zwischen der Kirche und dem Bellinghauserhof genau war, ist geschichtlich nicht überliefert. Aus der Geschichte geht hervor, dass die auf dem Bellinghauserhof wohnenden Bellinghausens wie andere Gutshöfe seit dem 13. Jahrhundert als Pächter bewirtschaftet wurden und einen Teil der Einkünfte (meist die Hälfte) als Pacht an das Gut abführten.

Am 1. Mai 1432 ging der Bellinghauserhof von einem Ritter aus Bummelberg an den Abt und das Kloster Heisterbach über. Der Bellinghauserhof war einer von fast fünfzig weiteren Besitzungen des Klosters Heisterbach. Die Familie Bellinghausen war zu diesem Zeitpunkt bereits Pächter/Pächter/Erbpächter auf dem Bellinghauserhof. Bis zur Säkularisation 1803 blieb der von der Familie Bellinghausen geführte Bellinghauserhof im Besitz des Klosters Heisterbach. 1803 übernahm die preußische Regierung den Hof als Eigentümer und am 11. Mai 1830 erwarb Johann Bellinghausen den Bellinghauserhof von der preußischen Regierung.

In der Nähe von Bellinghauserhof lagen die Dörfer Bellinghausen und Bellinghauserhohn. Das genaue Entstehungsdatum von jedem ist unbekannt, aber Aufzeichnungen zeigen, dass Bellinghausen das ältere ist und Bellinghauserhohn erst im 19. Jahrhundert entstand. Sie werden in Kapitel 4 weiter unten ausführlicher besprochen.

Undatierte Skizze von
Bellinghausen



Die undatierte Skizze unten von Werner Dahm ist eine frühe Zeichnung des Areals. In der Mitte ist das Dorf Bellinghausen zu sehen, darunter der Bellinghauserhof. Bellinghauserhohn ist auf der linken Seite. Oberpleis ganz rechts.



1432 ging der Bellinghauserhof in den Besitz des etwa 3 km westlich des Hofes gelegenen Klosters Heisterbach über. Diese Beziehung würde bis 1803 und dem Aufstieg Napoleons und dem Aufkommen der Säkularisierung andauern. Mehr zum Kloster Heisterbach und zur Säkularisation in den nächsten beiden Kapiteln.

Es ist wichtig zu beachten, dass in dieser Zeit der größte Teil des Landes nicht im Besitz von Einzelpersonen war. Sowohl die Propstei Oberpleis als auch das Kloster Heisterbach waren Großgrundbesitzer in der Gegend und im Fall des Klosters Heisterbach verpachteten sie Land an Bauern, die „Pacht“ für die Bewirtschaftung des Landes zahlten. Weniger gut dokumentiert ist die Beziehung zwischen dem heiligen Pankratius in Oberpleis und dem Bellinghauserhof. Zwischen unseren am Bellinghauserhof lebenden Vorfahren und den „Wirten“ in Oberpleis und Heisterbach bestand fast 600 Jahre lang eine Art „Hausherr-Mieter“-Verhältnis. Aufzeichnungen zeigen, dass die Miete in Form von Hafer, Roggen und Hühnern gezahlt wird.

2. St. Pankratius-Kirche in Oberpleis und Kloster Heisterbach

Das Dorf Oberpleis stammt aus dem 8. oder 9. Jahrhundert. St. Pankratius in Oberpleis ist die wohl älteste Kirche der Pfarrgemeinde. Unter der Schirmherrschaft des Heiligen Pankratius gründeten Siegburger Mönche um 1100 in Oberpleis ein Nebenkloster, eine sogenannte Propstei. Die zwischen 1100 und 1120 erbaute Propsteikirche wurde nach der Säkularisation 1803 Pfarrkirche. St. Pankratius wurde im Laufe der Jahrhunderte vielfach um- und umgebaut. Siehe aktuelle Ansicht der Kirche rechts.



Teile der Kirche sind viele Jahre alt. Unten links: Die Hofpassage
Mitte: Die Krypta stammt aus den ursprünglichen Kirchenjahren Unten rechts: Der Dreikönigsaltar ist das wohl bedeutendste Kunstwerk der Kirche. Es stammt aus dem Jahr 1164.



Unten links: Gary & Virginia Bellinghausen mit Pfr. Markus Hoitz (Pfarrer St. Pankratius) und Geschäftsführer der Stiftung Stift Heisterbach. (August 2022)

Unten rechts: Karl, Franz und Gary Bellinghausen mit Heimatforscher Werner Dahm.



Wo also beteten unsere Vorfahren an? Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen? St. Pancratius war weniger als 2 Meilen entfernt? Andere umliegende Gemeinden, die mit dem Bevölkerungswachstum entstanden sind? Man könnte annehmen, dass der heilige Pankratius eine wichtige Rolle in den religiösen Aktivitäten unserer Vorfahren gespielt hat.

Die Website des Klosters Heisterbach gibt uns einen Einblick in die Geschichte des Klosters. Die Abtei hatte große Besitztümer und zog Einnahmen aus vielen benachbarten Bauernhöfen und Dörfern. Unsere Bellinghausen-Vorfahren hatten von 1432 bis 1803 eine „Pächter-Hausherr“-Beziehung mit der Abtei, daher ist es wichtig, mehr über die Geschichte der Abtei während der 600 Jahre zu erfahren, die sie zwischen 1189 und 1803 bestand.



1089 entstand der Orden der Zisterzienser als Reformbewegung im benediktinischen Mönchtum. Fernab der besiedelten Gebiete würden die Mönche das benediktinische Prinzip „Bete und arbeite“ umsetzen. Bernhard von Clairvaux (1090-1153) führte den Orden von Citeaux zu seinem Höhepunkt.

Auf Bitten des Kölner Erzbischofs machten sich zwölf Mönche des Klosters Himmerod daran, das Kloster Heisterbach zu gründen. Als sie 1189 ankamen, ließen sie sich zunächst in Petersberg nieder und zogen 1202 an den heutigen Standort nach Heisterbach. Die Stiftskirche wurde am 18. Oktober 1237 geweiht. Einige Quellen berichten, dass zur Bauzeit nur der Kölner Dom größer und höher war als die Stiftskirche Heisterbach.

Gebet und Arbeit der Mönche prägten die Region über 600 Jahre, bis Heisterbach 1803 durch die Säkularisation aufgehoben wurde. 1809 wurde die Stiftskirche zum Abbruch verkauft und die Steinblöcke zum Bau von Kanälen und Festungen in der Umgebung verwendet. 1820 wurde das Areal in einen Park umgewandelt. 1919 erwarb die Regel des Heiligen Augustinus das Anwesen und das klösterliche Leben kehrte zurück. 1984 wurde die „Stiftung Kloster Heisterbach“ gegründet. Seine Aufgabe ist es, das kulturelle Erbe der Abtei und Umgebung zu pflegen und zu erforschen. Die folgenden Bilder fangen einen Teil der Geschichte ein.





Oben links: Modellerte Nachbildung von Grundstücken und Gebäuden

Oben rechts: Originalsteine der Abtei, die jetzt in der Zehntscheune aufbewahrt werden

Unten links: Tür in der Umfassungsmauer des Klostersgeländes

Untere Mitte: Kreuzweg auf dem Gelände der Abtei

Unten rechts: Die leichtere Seite des Mönchslebens in der COVID-19-Ära



3. Säkularisation 1803 - Wirren bis 1830

Mit der Französischen Revolution und dem Aufstieg Napoleons änderte sich die herausragende Rolle der Kirche dramatisch. Der Landbesitz der Kirche wurde weitgehend durch den Landbesitz der Regierung ersetzt. Die Zeit von 1803 bis 1830 war für unsere Vorfahren eine Zeit der



Stadt Bellinghausen um 1835. Die Straßenschranke diente der Mauteinhebung. Auf dem Gebäude in der Mitte erscheint der Name Bellinghausen.

Unsicherheit Wohnen auf dem Bellinghauserhof. Aus Dokumenten geht hervor, dass die Bewohner des Bellinghauserhofs das Anwesen weiterhin über eine Reihe von Auktionen mieteten, aber Außenstehende versuchten, das Hofgrundstück zu kaufen. Die Bellinghausens wandten sich an den preußischen Staat und argumentierten, dass sie, da dieses Land seit Generationen von der Familie bewirtschaftet wurde, eine gewisse Priorität beim Besitz des Landes haben sollten. Am 11. Mai 1830 wurde der Hof an den Pächter Johann Bellinghausen (1771-1834) und

seinen ältesten Sohn Johann Wilhelm verkauft. Als Johann 1834 verstarb, ging das Eigentum an die folgenden über Kinder: Johann Wilhelm, Heinrich und Peter und die verheirateten Töchter Margaretha und Helena mit ihren Ehemännern. Johann Wilhelm blieb auf dem Bellinghauserhof und die Söhne Heinrich und Peter bauten fast Bauernhöfe – Hendrichshof und Petteschhof. Alle drei Farmen werden im folgenden Kapitel ausführlich besprochen.

Neben Johann Wilhelm, Heinrich und Peter hatte Johann noch einen jüngeren Sohn namens Johann Petrus (1813-1888). Während sich seine Brüder 1849 auf den oben aufgeführten neuen Farmen niederließen, wanderten Johann Petrus, seine Frau und seine vier Kinder nach Amerika aus und ließen sich in Milwaukee, Wisconsin, nieder und wurden so unsere ersten bekannten Bellinghausen-Einwanderer nach Amerika. Sie würden sechs weitere Kinder in Amerika haben. Johann Petrus hatte auch eine Schwester namens Helena (1811-1889). Sie heiratete Erasmus Krumbach und sie hatten dreizehn Kinder. Unsere Aufzeichnungen zeigen, dass fünf der Kinder nach Amerika eingewandert und in Shelby, Nebraska, gestorben sind. Erasmus starb in Deutschland. Wir haben keinen Sterbeort für Helena. Siehe den zusammenfassenden Stammbaum für Johann Petrus und Helena in Anhang C, Seite 2 von 4. Buch 5 enthält alle Informationen zu ihren Nachkommen in Amerika.

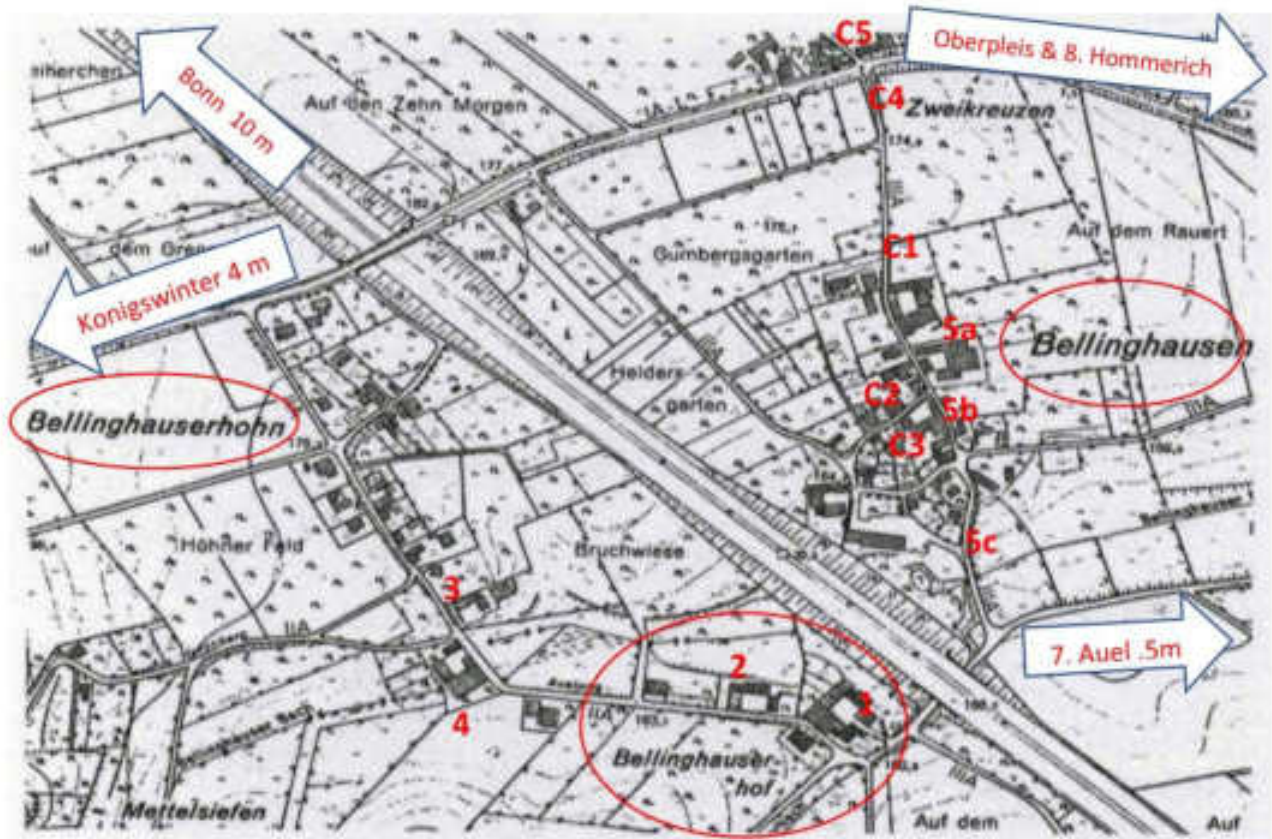
Wir schulden Johann Bellinghausen und seinem Sohn Johann Wilhelm sicherlich großen Dank für ihre Arbeit mit der preußischen Regierung, um den Bellinghauserhof zu kaufen und in der Familie zu halten. In der Zeit der Säkularisation lebten neben dem Bellinghauserhof sicher auch andere Bellinghausener Vorfahren auf anderen Pachtgrundstücken. Die Recherchen ergaben keine weiteren Aufzeichnungen über Grundstückskaufverträge Bellinghausens mit der preußischen Regierung.

Wissenswertes: Die Bevölkerung im Jahr 1830, wie sie von der Königlich Preußischen Volkszählung aufgezeichnet wurde, war wie folgt:

Bellinghausen 112, Bellinghauserhohn 31 und Bellinghauserhof 12.

4. Geschichte von Bellinghauserhof, Bellinghauserhohn, Bellinghausen, Auel und Hommerich

Die Karte unten zeigt die Lage von Bellinghauserhof, Bellinghauserhohn, Bellinghausen, Auel und Hommerich. Es wurde gezeichnet, nachdem die Autobahn 1936-37 gebaut wurde, aber bevor die ICE-Schiene (Intercity Express) 2002 fertiggestellt wurde. Unterhalb der Karte finden Sie einen Schlüssel, der wichtige Bellinghausen-Standorte in der Gegend sowie etwas Geschichte über sie identifiziert. Ein paar Bilder sind inbegriffen. Weitere Bilder sind im Anhang A zu sehen.



Die Karte stammt aus dem Dokument von Werner Dahm, das 1980 veröffentlicht wurde.

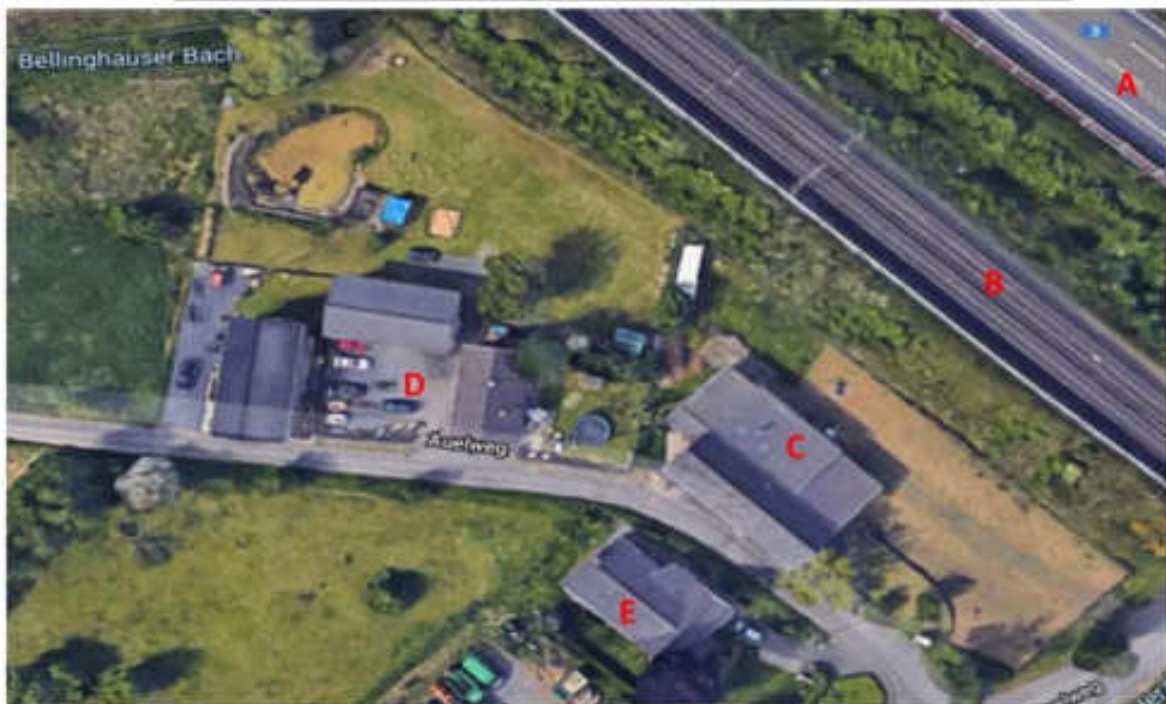
SCHLÜSSEL:

1. Bellinghauserhof

1218-1432	Bellinghauserhof als mit dem heiligen Pankratius verwandt aufgeführt.
1432-1803	Bellinghauserhof als Besitz des Klosters Heisterbach aufgeführt.
1803-1830	Zeit der Ungewissheit, als die Familie Bellinghausen versuchte, einen Bauernhof zu kaufen.
11. Mai 1830	Johann Bellinghausen erwarb den Bellinghauserhof.
1834	Johann stirbt und sein ältester Sohn Johann Wilhelm wird Eigentümer.
1870	Johann Wilhelm stirbt 1870.
1870-2000	Siehe Anhang C Seite 1 von 4 für einen Stammbaum, der alle Personen zeigt, die nach Johann Wilhelm auf dem Bellinghauserhof lebten.

- 1936-37 Autobahnbau zwischen Bellinghauserhof und Bellinghausen. Derzeit werden keine Gebäude entfernt.
- 1980-1998 Richard Bellinghausen sen. wurde 2000 als Eigentümer eingetragen. Er lebte bis 1998 auf dem Bellinghauserhof. Übergabe des Hofes an seinen Sohn Richard sen. Richard sen. baute gegenüber dem Bellinghauserhof ein neues Wohnhaus.
- 1999-2002 ICE (Intercity Express) Zug direkt südlich der Autobahn gebaut. Der Bellinghauserhof wurde herrschaftlich erworben. Das einzige verbleibende Gebäude war eine Scheune (um 1700).
- 2015 starb Richard Jr. 2015. Seine Frau Gaby lebt in der Gegend. Derzeit wurde die Scheune restauriert und ist nun im Besitz der Familie Hubel. Es wird für Empfänge und kleine Gruppentreffen genutzt. Einzelheiten finden Sie in Anhang F.

Das Bild unten ist eine Ansicht von Bellinghauserhof und Heinrichshof aus dem Jahr 2021. Nachfolgend wird die Geschichte



SCHLÜSSEL:

- A. Autobahn gebaut 1936-37.
- B. ICE (Intercity Express)-Zug Baujahr 1999-2002
- C. Bellinghauserhof, der ursprüngliche Bauernhof der Bellinghausens aus dem 13. Jahrhundert. Der ICE-Bau erforderte die Zerstörung aller Gebäude mit Ausnahme der Scheune aus dem 18. Jahrhundert. Vergleichen Sie dieses Foto mit dem Foto auf dem Deckblatt dieses Dokuments, wo die Scheune unten links nur das verbleibende Gebäude ist.
- D. Heinrichshof – siehe Geschichte unten. Ursprüngliche Gebäude wurden um 1830 errichtet.
- E. Richard Bellinghausen wohnte bis zum ICE-Bau im Bellinghauserhof. Im Jahr 2000 baute er dieses Haus.

2. Heinrichshof

- 1834 Johann Bellinghausen stirbt und der zweite Sohn Heinrich (1798-1864) errichtet den Heinrichshof auf einem zuvor unbebauten Grundstück links vom Bellinghauserhof.
- 1834-1998 Besitz blieb in der Familie Bellinghausen:
Heinrich Bellinghausen (1798-1864)
Johann Bellinghausen (1837-1901)
Johann Bellinghausen (1870-1938)
Wilhelm Bellinghausen (1910-1995)
Maria (Bellinghausen) JanBen (1954-)
- 1998 Ende der landwirtschaftlichen Nutzung des Hofes durch den Bau von ICE. Die Bahn kaufte das Grundstück 1999. Hof musste nicht abgerissen werden.
- 2000 Railroad verkaufte das Anwesen weiter. Aktueller Besitzer unsicher.
- 2022 Siehe Bilder unten von der Immobilie.



Links: 1985

Unten: Bilder vom August 2022



3. Petteschhof – Um 1834 wurde Johanns dritter Sohn Johann Peter Eigentümer dieses Anwesens in Bellinghauserhohn, Auelweg 22. 1980 wurde es von Franz Bellinghausen verwaltet.



Petteschhof

Um 1840 erbaute
Fachwerkbauten.
Linkes Foto-1960
Unten-Datum Unk



Photo on the right shows Petteschhof
in 2022. Franz and Resl's daughter
Martina and her husband Klaus now
live on this property.



Franz und seine Frau Resl
bewohnen das von ihnen
erbaute Haus am Auelweg 20
nördlich des Petteschhofs.

Von 1890-1958 bewirtschafteten Franz' Eltern Peter und Ludmilla den „Pettesch“. 1958 baute Franz den landwirtschaftlich bewirtschafteten Hof „Pettesch“ zu Plantagenobstfeldern um. 1977 wurde die unten abgebildete Verkaufsstelle Obsthof Siebengebirge in Betrieb genommen und 1994 kamen mehrere Kühlhäuser beim Bellinghauserhof hinzu. Heute wird das Unternehmen von seiner Tochter und seinem Schwiegersohn Klaus und Martina (Bellinghausen) Reuter geführt.



Obsthof Siebengebirge in der
Dollendorfer Str. 227

Franz Bellinghausen mit den
Enkeltöchtern Lisa Reuter und Sarah
Kramer August 2022



4. Heinrich hatte eine Tochter Helene, die einen Heinrich Weiler heiratete. Sie bauten und bewohnten ein neues Anwesen in Bellinghauserhohn am Auelweg 21 gegenüber dem Petteschhof.



Um 1840
erbauter
Fachwerkhof.



5. Bauwerke in Bellinghausen

Entlang der Bellinghausener Straße befinden sich in Bellinghausen drei Gebäude (Wohn- und Bauernhäuser). Verbindungen zur Familie Bellinghausen sind uns nicht bekannt.

5.a. Bellinghausener Straße 21



Fachwerkbauernhaus aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.
Left-Unk-Datum



5.b. Bellinghausener Straße 27

Fachwerkh
aus



5.c. Bellinghausener Straße 29



Fachwerkbau um
1800.

6. Wegkreuze

Im Dorf Bellinghausen befinden sich mehrere Wegkreuze. Die Kreuze können aus Holz oder Stein bestehen und verschiedenen Zwecken dienen. Sie stellen nicht nur ein Glaubensbekenntnis dar, sondern können auch zur Markierung einer Unfallstelle oder einfach als Orientierungshilfe für Reisende aufgestellt werden. Die Kreuze liegen alle entlang der Bellinghausener Straße und sind auf der Karte mit einem „C“ gekennzeichnet.



Lage auf obiger Karte:

C1 Unmittelbar nördlich der Bellinghausener Straße 21 auf der Ostseite der Straße

C2 Befindet sich in der Bellinghausener Straße 30. Datiert auf 1904

C3 Gegenüber Bellinghausener Straße 27. Bei Scheune am Kranzweg 3

C4 An der Kreuzung Bellinghausener und Dollendorfer Straße

C5 Nördlich von C4



Es gibt zwei weitere Bellinghausen-Liegenschaften, die nicht auf der oben auf Seite 15 gezeigten Karte liegen, aber dokumentiert werden müssen. Sie werden auf den nächsten beiden Seiten dargestellt.

7. Auel

Der Ortsteil Auel befindet sich als Nummer 7. in der rechten unteren Ecke des Plans auf Seite 15. Er ist ein wichtiger Teil unserer Bellinghausener Geschichte. Johann Bellinghausen (1819-1888), der Sohn von Johann Wilhelm (1796-1870), gründete am Libellenweg 3 einen Ort namens Libellenhof. Dieser liegt nur etwa ½ km östlich des Bellinghauserhofs. Johann Wilhelm würde diesen Besitz über vier weitere Generationen in der Familie Bellinghausen (Josef, Johann, Hermann-Josef und Karl-Heinz) weitergeben. Siehe die beiden linken Spalten des Bellinghausen-Stammbaums (Seite 1 von 4) in Anhang C, um diese Familiengeschichte klarer zu sehen.

Fachwerkhaus:

Erbaut Mitte des 19. Jahrhunderts von Johann Bellinghausen (1819-1888), dem Bruder von Karl Theodor, der auf dem Bellinghauserhof wohnte. Im 2.



Heute bewohnen Hermann-Josefs Sohn Karl-Heinz und seine Frau Anne das Anwesen. Sie haben hier vier Kinder großgezogen: Catharina, Kai, Carolin und Cora). Siehe Foto vom August 2022 unten.



Während Virginia und ich im August 2022 zu Besuch waren, genossen wir ein Treffen und Abendessen im Haus von Karl und Anne in Auel am Libellenweg 3. Ihre Tochter Catharina und ihre beiden Kinder schlossen sich uns zum Abendessen an.



Von links nach rechts: Karl Bellinghausen, Resl & Franz Bellinghausen, Virginia Bellinghausen, Sarah und Angelika Kramer, Anne Bellinghausen



Oben links: Anne & Karl Bellinghausen

Oben rechts: Resl & Franz Bellinghausen

8. Hommerich

Ich habe ein persönliches Interesse an Hommerich. Es ist die Farm, auf der mein Urgroßvater Peter Bellinghausen (1858-1937) 1881 lebte, als er, seine Eltern und sechs Geschwister nach Amerika kamen und sich in Carroll County, Iowa, niederließen. Siehe Bellinghausen-Stammbaum Seite 3 von 4 in Anhang C, um die Verbindung zum Bellinghauserhof zu sehen.

Hommerich liegt etwa zehn Kilometer nordöstlich von Oberpleis. Siehe Karte auf Seite 15, um die Nähe von Oberpleis zum Bellinghauserhof zu erkennen. Hommerich ist der Name des Hofes und kein Dorf. Es ist üblich, den Hofnamen beim Verkauf von Grundstücken beizubehalten, daher kann der Name Hommerich viele Jahre zurückreichen. Mir wurde gesagt, dass Hommerich ursprünglich aus drei Höfen bestand und diese nun zu einem zusammengefasst wurden. Der Hof ist nicht mehr im Besitz der Familie Bellinghausen, aber wir haben den jetzigen Besitzer kennengelernt.

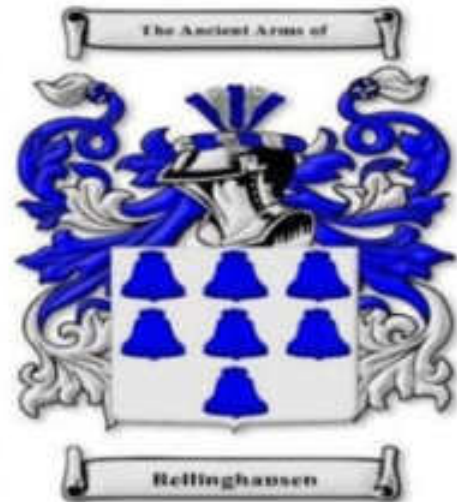


Oben links: Franz Bellinghausen mit dem jetzigen Besitzer des Hofes Hommerich
Oben rechts und unten rechts: Bauernhaus und Scheune, von der angenommen wird, dass sie aus der Zeit von 1881 stammt
Unten links: Schrein in der Einfahrt



5. Andere Bellinghausen-Namensvariationen und Orte in Deutschland

Urkunden über den Familiennamen Bellinghausen weisen darauf hin, dass es sich im heutigen Bundesland Hessen um einen „angesehenen Familiennamen“ handelte. Hessen liegt in Mitteldeutschland und verläuft von Frankfurt im Süden bis Kassel im Norden. Dieses Gebiet liegt südöstlich von Königswinter. Wie bei vielen Nachnamen gibt es im Laufe der Zeit viele Variationen, basierend auf Eltern, Berufen oder dem Standort von Familieneinheiten. Da viele Menschen weder lesen noch schreiben konnten, entwickelte sich die Schreibweise von Namen manchmal einfach auf der Grundlage des Klangs des gesprochenen Namens. Daher hat die Geschichte viele Namensvariationen für den Clan aufgezeichnet, der im Laufe der Jahre in der Gegend lebte. Die folgende Liste von Namensvariationen für Bellinghausen stammt aus einer Bellinghausen-Geschichte, die von Werner Dahm geschrieben wurde, der im Quellenteil dieser Arbeit aufgeführt ist.



1218	Beldinchusin	1649	Bellinghausen
1432	Bellynckhuysen	1787	Bellinghus
1539	Bellinckhuysen	1789	Bilekhausen
1551	Bellinckuisen	1825	Bellinghausen

Neben vielen Schreibvarianten gibt es in ganz Deutschland viele weitere Dörfer mit Namen wie Bellinghausen. Unsere bekannten Vorfahren kamen alle aus der Gegend um das oben erwähnte Dorf Bellinghausen, aber wir kennen einen anderen Ort namens Bellinghausen, der etwa fünfzig Meilen nördlich von „unserem Bellinghausen“ liegt. Es liegt etwas außerhalb von Köln und ist Teil eines Dorfes namens Burscheid. Dieses Bellinghausen wird zusammen mit anderen Namen wie Benninhausen und Berringhausen als „Untergemeinde“ von Burscheid geführt. An dieser Stelle haben wir keine Informationen über eine Beziehung, die zwischen den beiden Dörfern mit dem Namen Bellinghausen bestehen könnte. In ganz Westdeutschland gibt es mehrere andere Orte mit ähnlichen Namen: Bellingen (Kreis Müllheim/Baden), Niederbellinhausen (Gemeinde Brabenderhöhealt), Bellinghausen (Wallau-Lahn/Hessen 2) und mehr. Weitere Recherchen in diesen Gebieten des Landes Hessen könnten weitere Dörfer aufdecken, die mit „unserem Bellinghausen“ verwandt sind.

HINWEIS: Während unseres Besuchs im August 2022 fragte ich mehrere Verwandte, ob sie jemals das oben gezeigte alte Wappen von Bellinghausen gesehen hätten. Niemand, mit dem ich in Deutschland gesprochen habe, hatte sich daran erinnert, es gesehen zu haben, noch habe ich es im virtuellen Online-Museum ausgestellt gesehen. Ich hatte es gefunden, als ich „Bellinghausen Family Crest“ googelte. Mir kam der Gedanke, dass die sieben Glocken des Wappens möglicherweise mit dem Gebiet verbunden waren, das Siebenberg oder Siebengebirge hieß. Weitere Recherchen überlasse ich den Historikern der Region.

6. Übersicht: Bellinghausen Family Tree & Books 1-6

Wir glauben, dass unser ältester bekannter Bellinghausen-Vorfahr Michael Bellinghausen (um 1600 – um 1660) ist. Die Bellinghausen-Stammbäume in Anhang C bieten einen sehr zusammenfassenden Überblick über alle unsere Vorfahren. Dies waren die Dokumente, die im August 2022 am Bellinghauserhof verteilt wurden. Einige Aktualisierungen wurden vorgenommen. Seite 1 von 4 zeigt Angehörige, die in Deutschland lebten/leben. Die linke Spalte zeigt die am Bellinghauserhof. Die Seiten 2, 3 und 4 zeigen die Abstammung der bekannten Bellinghausens, die nach Amerika eingewandert sind.

Bis Dezember 2022 haben wir über 5.000 Personen in unserer Bellinghausen-Stammbaum-Datenbank identifiziert. Ungefähr 3.500 sind direkte Nachkommen und der Rest sind Ehepartner. Einzelheiten finden Sie in Buch 3 von 5, Kapitel 4. Ich habe die Software Family Tree Maker (FTM) verwendet, um unsere Geschichte in verschiedenen Formaten zu katalogisieren und zu teilen. Wir haben die Auswanderung der Vorfahren aus der Region Oberpleis, Deutschland, in die folgenden Bundesstaaten verfolgt: Iowa, Wisconsin, Nebraska, Washington, Texas, Kansas, Arkansas und Missouri. Eine vollständige Liste der bekannten Bellinghausen-Einwanderungen nach Amerika finden Sie in Anhang D.

Anhang C bietet eine Zusammenfassung unseres Stammbaums auf hoher Ebene. In den unten aufgeführten Büchern 1-6 finden Sie alle Details zu bekannten Verwandten in Deutschland und Amerika. Dies ist die vollständige Genealogie-Geschichte von Bellinghausen.

Buch 1 Bellinghausen Familiengeschichte in Deutschland (Buch 1 von 6)

Eine kurze Zusammenfassung DIESES BUCH

Buch 2 Stammbaum Bellinghausen (Buch 2 von 6)

Verwandte in Deutschland

Buch 3 Bellinghausen Immigrants Family Stories (Buch 3 von 6)

Buch 4 Stammbaum Bellinghausen (Buch 4 von 6)

Einwanderer nach Iowa

Buch 5 Stammbaum Bellinghausen (Buch 5 von 6)

Einwanderer nach Wisconsin, Nebraska und Washington

Buch 6 Stammbaum Bellinghausen (Buch 6 von 6)

Einwanderer nach Texas, Kansas, Arkansas und Missouri

Wenn Sie ein Verwandter sind und eine Kopie des oben genannten Materials wünschen, kontaktieren Sie mich bitte unter gvbell@comcast.net.

Diejenigen unter Ihnen, die sich jemals mit Genealogie beschäftigt haben, wissen, dass die Arbeit nie getan ist. Für diese Arbeit habe ich Informationen von Historikern aus der Region Oberpleis, Familienmitgliedern und öffentlichen Websites wie Ancestry.com und Family Search.com gesammelt, bin mir aber bewusst, dass diese Quellen Fehler enthalten können. Selbst die Experten können bei der Überprüfung alter handschriftlicher Kirchendokumente anderer Meinung sein. Siehe Anhang E für einige Datenprobleme, die in dieser Studie aufgedeckt wurden.

Ich begrüße alle Korrekturen und/oder zusätzlichen Informationen, die Sie möglicherweise zu unserer Bellinghausen-Geschichte in Deutschland und Amerika haben. Auch Anregungen für weiterführende Recherchen sind jederzeit willkommen.

7. Quellen

Das in diesem Dokument enthaltene Material stammt aus den folgenden Quellen.

1. Teil 1: Zehnteilige Zusammenfassung des Dokuments „Das Bellinghausen des Hofes Bellinghausen der Abtei Heisterbach“ von Helge Göhring aus dem Jahr 1988. Dieses wurde mir von einem Familienmitglied geschenkt. Englische PDF-Kopie auf Anfrage erhältlich. Details unter <https://test.nwbib.de/BT000078968> (manchmal auch als Goring und Goehring bezeichnet)
2. Teil 2: Seiten aus dem oben unter Punkt 1 aufgeführten Dokument. Kopien zur Verfügung gestellt von Karl-Heinz von Auel, der Dokument von Werner Dahm in Oberpleis entlehnt hat. Die Seiten enthalten die Geschichte des Bellinghauserhofs und einen umfangreichen Stammbaum von Michael Bellinghausen bis 1988. Kopien auf Anfrage erhältlich.
3. Notizen von Theo Molberg, Familienforscher aus Niederfollendorf bei Oberpleis. Theo hat mit der Überprüfung eines Dokuments „Ortsfamilienbuch Oberpleis“ oder „OFB Oberpleis“ begonnen, das 2013 von Bernhard Gast und Gunter H. Brenner verfasst wurde. Theo hat ausgewählte Seiten zu den Bellinghausens geteilt.
4. Dokument „Zur Geschichte eines Dorfes im Pleiserbergland“ von Werner Dahm. Dies war in: Heimatblätter des Rhein-Sieg-Kreises (Jahrbuch 1980) und mir von Karl-Heinz Bellinghausen zur Verfügung gestellt. Deutsche und englische PDF-Versionen auf Anfrage erhältlich.
5. Urkunde mit dem Titel „Ein Gerichts- und Ortsname sowie ein adeliger und bürgerlicher Familienname im Rheinischberger Raum“ von Peter Bellinghausen. Dokument war in Deutsch im Virtuellen Museum. Englische Version mit Google Translate verfügbar.
6. Virtuelles Heimatmuseum
<http://www.virtuelles-heimatmuseum.de/index.php>
Es gibt drei Museen. Gehen Sie zu jedem und geben Sie Suchbegriffe ein: „Bellinghauserhof, Bellinghausen, Bellinghauserhohn, Heisterbach“. Dies ist eine ausgezeichnete Ressource.
7. Strukturen bei Bellinghauserhohn
<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Bellinghauserhohn?uselang=de>
8. Bauwerke und Kreuze in Bellinghausen
[https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Cultural_heritage_monuments_in_Bellinghausen_\(K%C3%B6nigswinter\)?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Cultural_heritage_monuments_in_Bellinghausen_(K%C3%B6nigswinter)?uselang=de)
9. NRW-Online-Bibliothek mit amtlichen Ausreisegenehmigungen und Sterberegistern.
<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-rheinland-uisburg/weiterfuehrende-informationen>
10. Ausgezeichneter Ancestry.com-Baum, der Informationen für Auswanderer aus Nordrhein-Westfalen zeigt
Baumname: Auswanderer Siegkreis
Bauminhaber: Hans Peter Stinnesbeck
11. Wikipedia-Suchen mit folgenden Schlüsselwörtern:
Kloster Heisterbach, Kloster Heisterbach, Bellinghauser Hohn, Bellinghauser Hohn, Königswinter, Oberpleis, Burscheid
12. Genealogieforschung von Gary Bellinghausen, die in Family Tree Maker (FTM) enthalten ist. Wichtige Informationen stammen aus Stammbäumen, die auf Ancestry.com und FamilySearch.org präsentiert werden.

Anhang A – Historische Fotos von Familien und Bauernhöfen

1. Bellinghauserhof



Die frühesten Bilder, die wir haben, stammen aus dem Jahr 1900 links und 1920 oben. Unbekannter Mann. William Bellinghausen (1868-1932) war um 1900 auf dem



Dieses Foto von 1929 zeigt Bewohner des Bellinghauserhofs. Siehe Anhang B für Einzelheiten zu diesem und dem folgenden Foto.

1925 gründete Wilhelm Bellinghausen seine Tischlerei im Bellinghauserhof. Foto von 1930 zeigt von links Wilhelm Krey, Josef und Wilhelm Bellinghausen.





Getreideernte auf dem Bellinghauserhof in den 1930er Jahren. Matthäus & Franz Bellinghausen



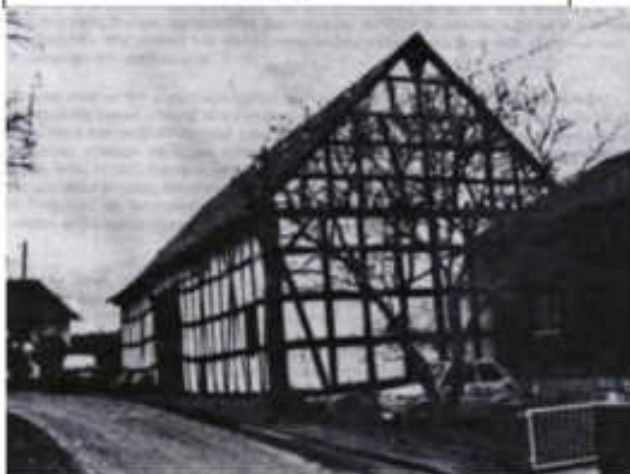
Dieses Bild aus der Zeit von 1937-38 zeigt den Bellinghauserhof im Vordergrund, die neue Autobahn und das Dorf Bellinghausen oben rechts.



Bild von 1947, das den Bellinghauserhof in der Mitte links und das Dorf Bellinghausen jenseits der Autobahn zeigt



Bellinghauserhof in den 1960er



1987 Ansicht Bellinghauserhof



1998 Zeichnung aus den USA (OR, AK, TX & OK) geschickt, um den Bellinghauserhof vor der Abrissbirne zu bewahren.

1999 Abbruch eines Teils des Bellinghauserhofs zugunsten der Schnellfahrstrecke. Richard Bellinghausen und sein Sohn (Richard Jr.) sind als letzte Einwohner aufgeführt. Richard senior baute das Haus gegenüber vom Bellinghauserhof.



Unten ist ein interessanter Vorher (links) 1999 und Nachher (rechts) 2000 Blick auf den Bellinghauserhof. Das Gebiet im Kreis wurde teilweise von der Eisenbahn abgerissen.



2. Heinrichshof



Johann und Maria (Schneider) Bellinghausen und vier ihrer fünf Kinder im Jahr 1925. Ältester Sohn Wilhelm (1910-1995) rechts sollte das Anwesen beerben. Das Bild oben ist von etwa 1940.



Einige Bilder vom Heinrichshof im Laufe der Jahre. Links ab 1985, unten ab 2002 und unten links ab 2021.



Anhang B – „Who is Who“ in den Bellinghauserhof-Fotos 1929-1930

Wir haben zwei sehr interessante Fotos von Bewohnern des Bellinghauserhofs in der Zeit von 1929 - 1930.

Personen in Gelb finden Sie in der Nachkommentabelle am Ende dieses Anhangs.

William Bellinghausen Sr (1868-1932) hatte zwei Söhne Mathias (1894-1959) und William Jr (1905 -). Mathias bewirtschaftete den landwirtschaftlichen Teil des Bellinghauserhofs und sein Bruder (Schreinermeister) richtete 1925 im Keller des Hauses eine Schreinerei ein. Das Foto unten stammt aus dem Jahr 1930 und zeigt von links nach rechts: Wilhelm Krey, Josef und Wilhelm Bellinghausen. Wir sind uns nicht sicher, ob es sich um Wilhelm Sr. (1868 -1932) oder seinen Sohn Wilhelm Jr. (1905 -) handelt. Unklar ist auch, wer der Josef Bellinghausen auf dem Foto ist. Wilhelm Jr. heiratete eine Helene Krey, also war eine Krey-Familie in der Gegend.



Das folgende Bild wurde 1929 am Bellinghauserhof aufgenommen und ist mit „Der Bellinghauserhof und die Familie „Hofs“ 1929“ beschriftet. Es wurde dem Virtuelles-Heimatmuseum von Richard Bellinghausen zur Verfügung gestellt. Die Ausweise wurden mit dem Foto versehen.



(Links nach rechts)

Erste Reihe

Zwei Tischlergesellen

Mittlere Reihe

William, Josephine and Richard Bellinghausen

Anna Bellinghausen

Paul and Matthias Bellinghausen und Unk

Wilhelm Krey

Hintere Reihe

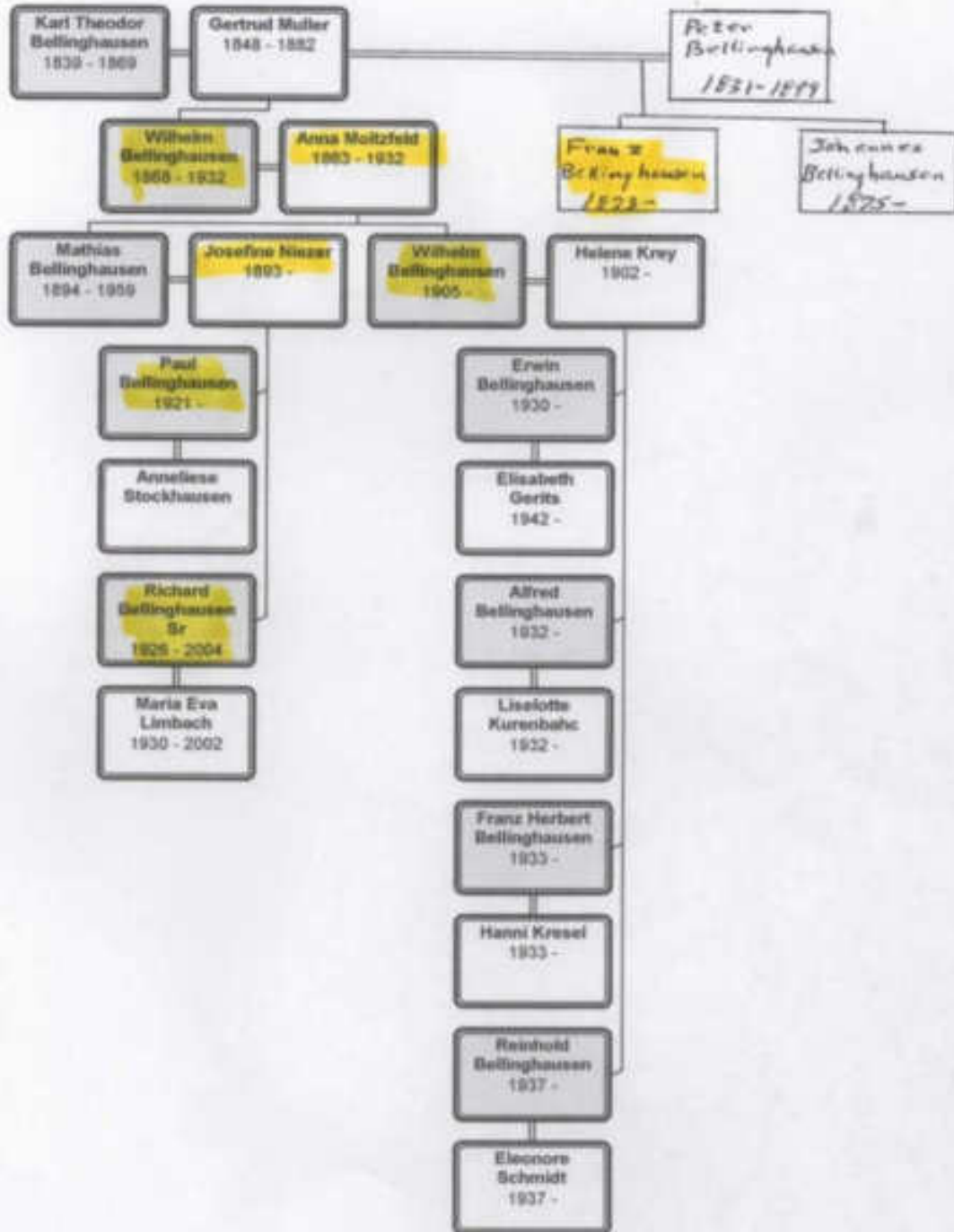
Unk, William Bellinghausen, Unk und Franz Bellinghausen

Bemerkungen:

1. Wilhelm sen. hatte zwei Halbbrüder – Franz (1873 -) und Johann (1875 -). Der oben abgebildete Franz könnte dieser Halbbruder von Wilhelm Sr.
2. Mathias Bellinghausen (1894 -1959), der Vater von Richard Sr. und 1929 Bewohner des Bellinghauserhofs, ist nicht auf dem Foto.

Die folgende Tabelle zeigt Nachkommen von Karl Theodor Bellinghausen. Sie finden Karl in der linken Spalte auf Anhang C, Seite 1 von 4.

Descendant of Karl Theodor Bellinghausen



Anhang C – Zusammenfassung des Bellinghausen-Stammbaums

Mit derzeit über 5.000 Personen (Januar 2023) in unserer Bellinghausen-Stammbaum-Datenbank wird es manchmal schwierig zu wissen, wo Sie sich befinden. Die vier folgenden Karten wurden während unseres Besuchs im August 2022 im Bellinghäuserhof verteilt. Einige Aktualisierungen wurden an ihnen vorgenommen. Diese PDF-Dokumente werden in einem vertikalen Format dargestellt. Ihr PDF-Viewer sollte eine Option zum Drehen der Seite haben, damit Sie eine Kopie des Diagramms in einer horizontalen Präsentation einfacher anzeigen können. Sie können auch eine Kopie als Referenz ausdrucken. Die Drucker sind unterschiedlich. Wenn Sie also Schwierigkeiten haben, eine klare Kopie dieser Diagramme zu drucken, möchten Sie möglicherweise Ihre Druckereinstellungen von Standard/Normal auf Hohe Qualität ändern. Die folgenden vier Seiten sind wie folgt:

Seite 1 von 4 – In Deutschland gebliebene Nachkommen von Johann Peter Bellinghausen (1704-1767).

Seite 2 von 4 – Nachkommen des nach Amerika eingewanderten Johann Peter Bellinghausen (1704-1767).

Seite 3 von 4 – Nachkommen von Christian Bellinghausen (1708-1765), die nach Amerika ausgewandert sind

Seite 4 von 4 – Nachkommen von Heinrich Bellinghausen (1720-1770), die nach Amerika ausgewandert sind

Auch dies ist eine Ansicht auf sehr hoher Ebene, deren Zweck es ist, Ihnen zu helfen, sich zu orientieren, wo Sie in den Baum passen. Hoffentlich finden Sie unten auf einer dieser Tabellen einen Elternteil, Großelternteil oder Urgroßelternteil, der Ihnen bei der Orientierung hilft. Alle Einwanderer sind blau dargestellt und ihr Ziel wird unter ihrem Namen angezeigt.

Details für alle bekannten Verwandten können in den folgenden Büchern gefunden werden, die die vollständige Genealogie-Geschichte von Bellinghausen ausmachen.

Buch 1 Bellinghausen Familiengeschichte in Deutschland (Buch 1 von 6)
 Eine kurze Zusammenfassung **DIESES BUCH**

Buch 2 Stammbaum Bellinghausen (Buch 2 von 6)
 Verwandte in Deutschland

Buch 3 Bellinghausen Immigrants Family Stories (Buch 3 von 6)

Buch 4 Stammbaum Bellinghausen (Buch 4 von 6)
 Einwanderer nach Iowa

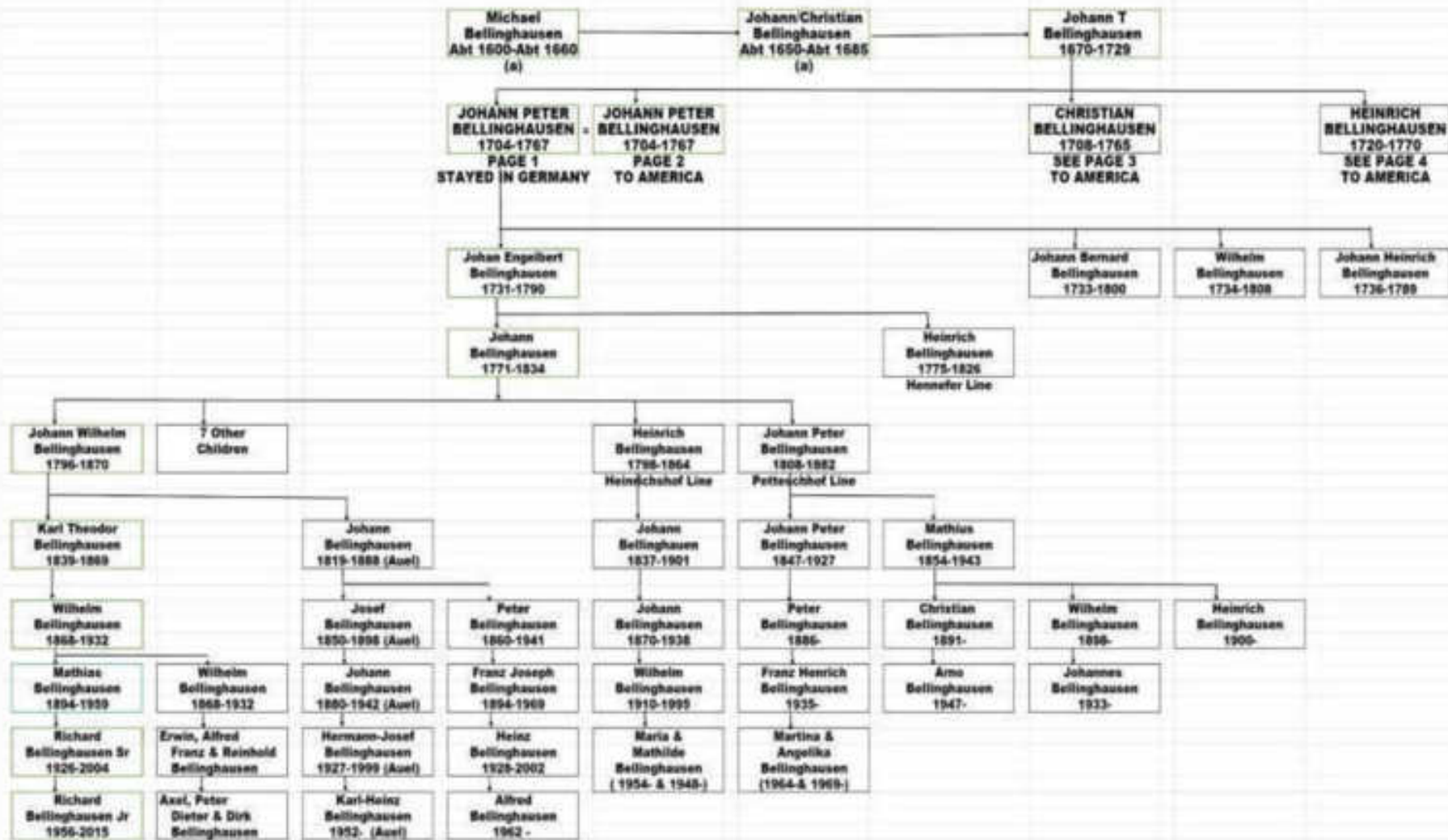
Buch 5 Stammbaum Bellinghausen (Buch 5 von 6)
 Einwanderer nach Wisconsin, Nebraska und Washington

Buch 6 Stammbaum Bellinghausen (Buch 6 von 6)
 Einwanderer nach Texas, Kansas, Arkansas und Missouri

Bellinghausen Family Tree

Page 1 - Descendants of JOHANN PETER BELLINGHAUSEN (1704-1767) Who Remained in Germany

Green Boxes Show Those Who Lived on Bellinghauserhof



(a) Historians/researchers have reached different conclusions for the names of these early Bellinghausen ancestors. See Appendix E in BELLINGHAUSEN FAMILY HISTORY IN GERMANY for discussion.
 Gary Bellinghausen gvbell@comcast.net

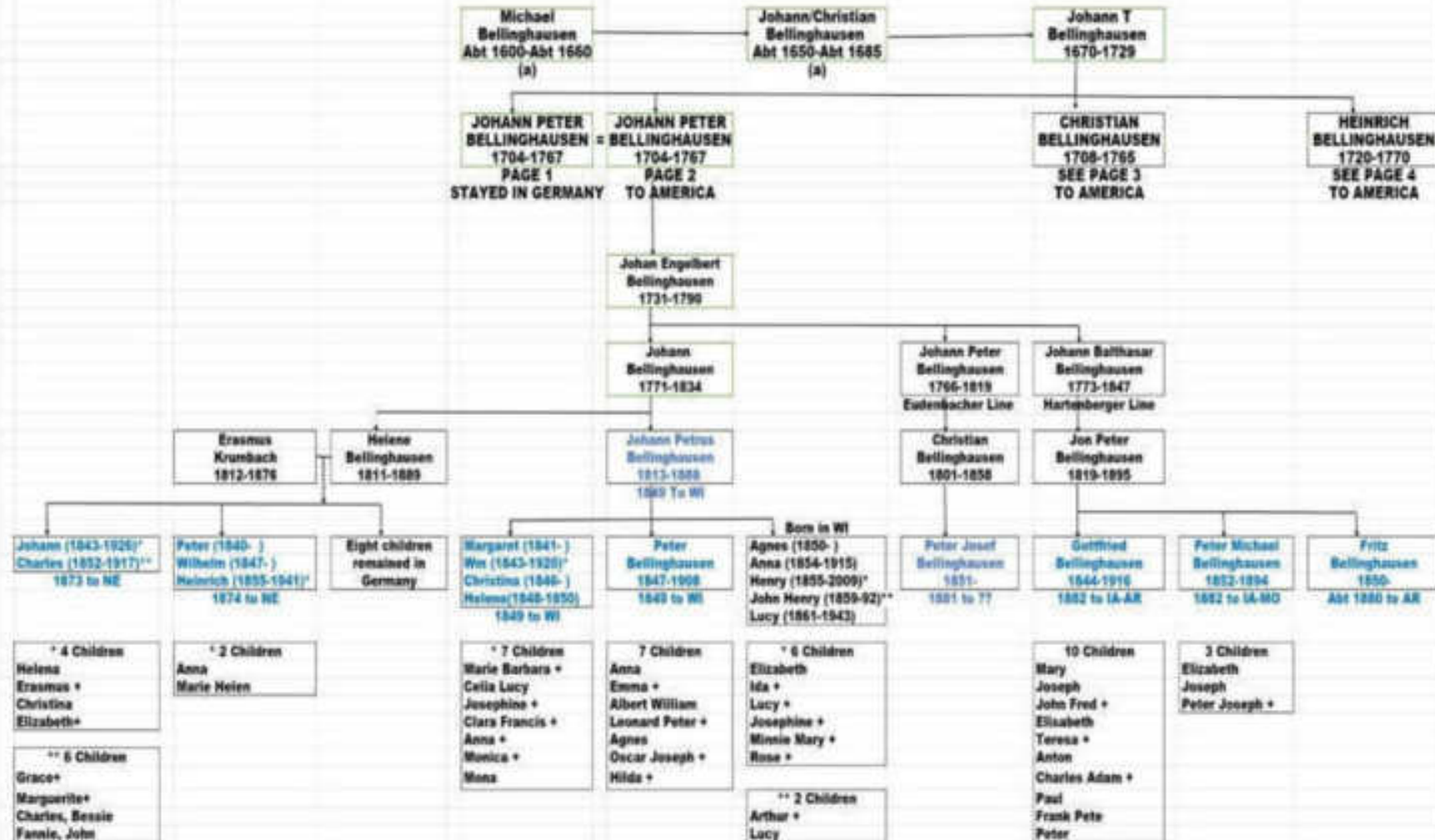
Bellinghausen Family Tree

11/7/2022

Page 2 - Descendants of JOHANN PETER BELLINGHAUSEN (1704-1767) Who Immigrated to America

Green Boxes Show Those Who Lived on Bellinghauserhof

Blue Boxes Show Those Who Immigrated to America



(a) Historians/researchers have reached different conclusions for the names of these early Bellinghausen ancestors. See Appendix E in BELLINGHAUSEN FAMILY HISTORY IN GERMANY for discussion.
Gary Bellinghausen gvbell@comcast.net

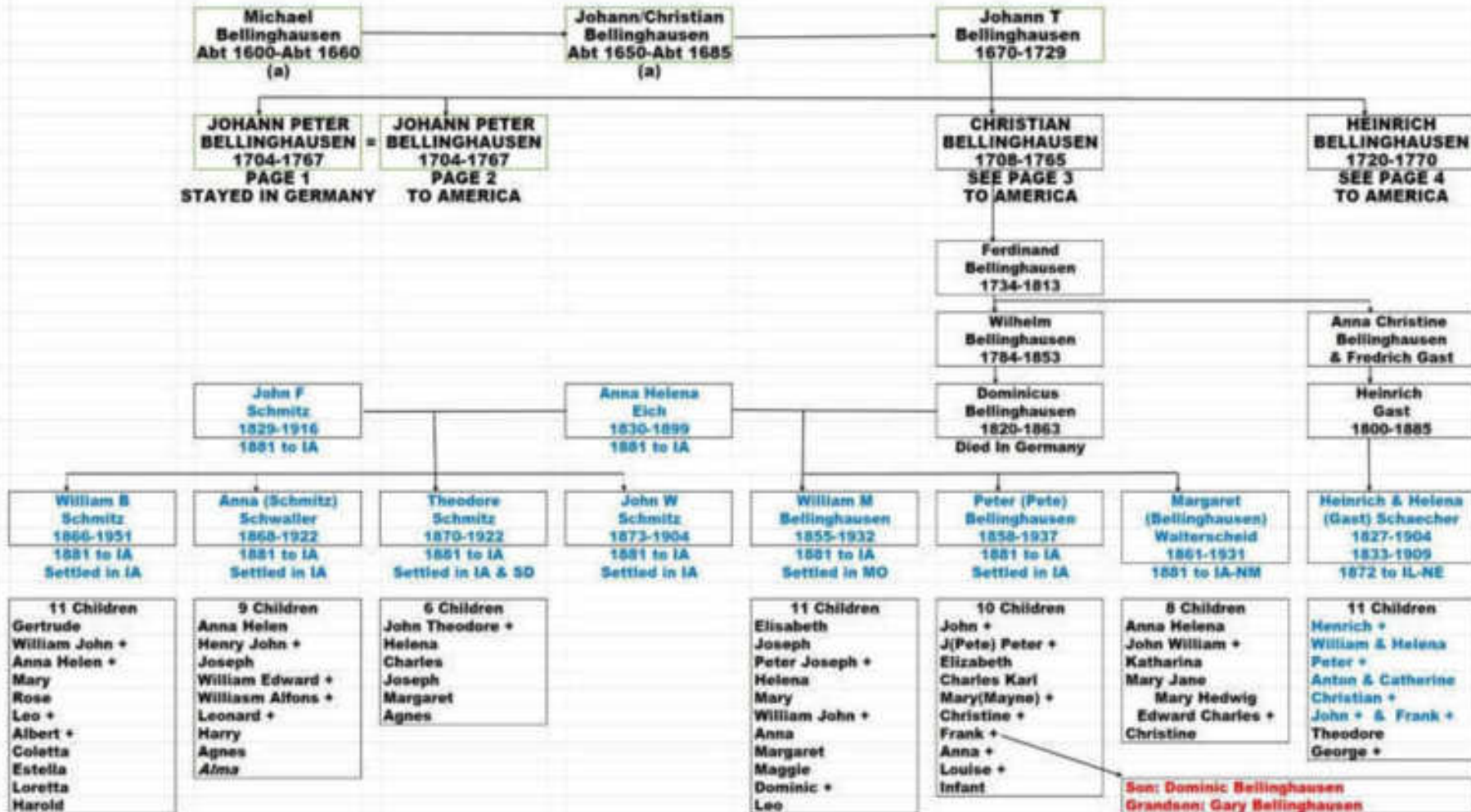
Bellinghausen Family Tree

11/7/2022

Page 3 - Descendants of CHRISTIAN BELLINGHAUSEN (1708-1765) Who Immigrated to America

Green Boxes Show Those Who Lived on Bellinghauserhof

Blue Boxes Show Those Who Immigrated to America



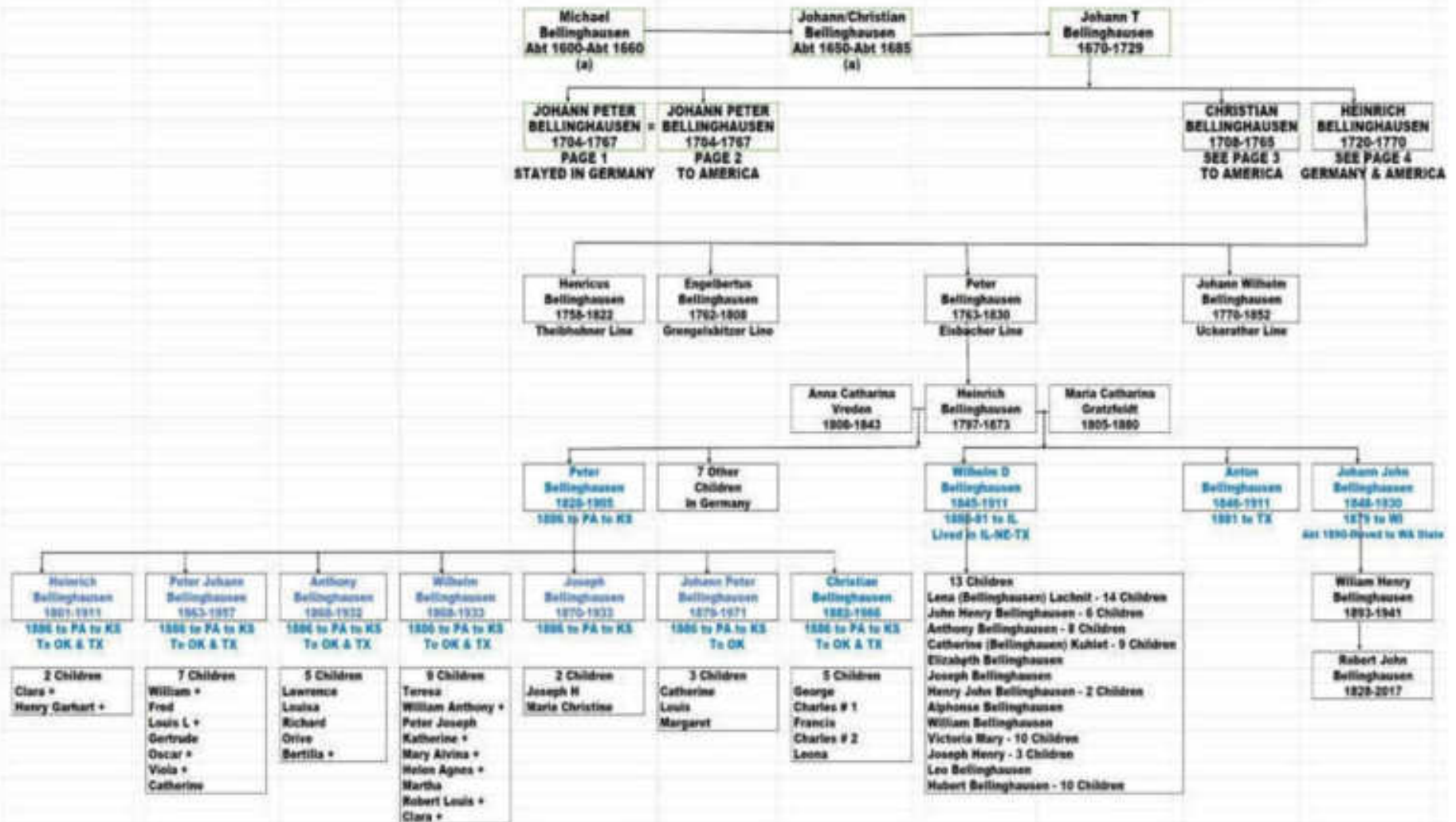
(a) Historians/researchers have reached different conclusions for the names of these early Bellinghausen ancestors. See Appendix E in BELLINGHAUSEN FAMILY HISTORY IN GERMANY. Gary Bellinghausen gxbell@comcast.net

Bellinghausen Family Tree

Page 4 - Descendants of HEINRICH BELLINGHAUSEN (1720-1770) Who Immigrated to America

Green Boxes Show Those Who Lived on Bellinghauserhof

Blue Boxes Show Those Who Immigrated to America



(a) Historians/researchers have reached different conclusions for the names of these early Bellinghausen ancestors. See Appendix E in BELLINGHAUSEN FAMILY HISTORY IN GERMANY for discussion.
 Gary Bellinghausen grbell@comcast.net

Anhang D – Bellinghausen-Vorfahren, die eingewandert sind nach Amerika



Die früheste bekannte Einwanderung eines Bellinghausen-Vorfahren war Johann Petrus & Adelheid (Thomas) Bellinghausen und ihre fünf Kinder (Margaret, William, Christine Helene & Peter), die 1849 nach Milwaukee, Wisconsin, kamen. Ihnen folgten im Laufe der nächsten 40 weitere Einwanderer 35 Jahre. Unsere aktuellen Aufzeichnungen enthalten etwa 2.900 direkte Nachkommen dieser Einwanderer – plus 1.300 Ehepartner. Die Bücher 1-6 werden dies nach Orten aufschlüsseln. Weitere Informationen zu Einwanderern finden Sie auf der folgenden Seite.

Es gab viele Gründe, nach Amerika zu kommen. Es war wahrscheinlich eine Kombination aus sozialen, politischen und religiösen Ereignissen in der Heimat sowie der Erschließung billiger neuer Länder im Mittleren Westen, die die Einwanderung förderte. Der Homestead Act von 1862 war wahrscheinlich ein wichtiger Pull-Faktor. Für eine sehr bescheidene Zahlung konnte man Eigentümer einer 160 Hektar großen Farm entlang der Eisenbahnlinie werden, die damals nach Westen drängte.



In dieser Zeit kamen Schiffe sowohl von Antwerpen als auch von Hamburg nach New York oder Philadelphia. So hätten unsere Vorfahren nach Erhalt einer Auswanderungserlaubnis und der Reise per Straße, Bahn oder Fluss von Oberpleis in eine Hafenstadt pro Person eine Überfahrt nach Amerika für etwa den Gegenwert von zwei Monatslöhnen gebucht. Dann, nach einer zweiwöchigen Reise, kommen unsere Vorfahren wahrscheinlich durch Castle Garden auf Manhattan Island, das von 1855 – 1890 das offizielle Einwanderungszentrum war. Ellis Island wurde erst 1892 in Betrieb genommen. Von dort aus hätte es entweder Zug- oder Schiffsreisen gegeben sie zu ihren Zielen im Mittleren Westen.



Bellinghausen Immigrations To America

12/22/2022

During the period 1849-1886, there were ten known Bellinghausen immigrations (47 individuals) from the area around Oberpleis, Germany to America. The list below gives some detail for each of them. More information about them as well as a complete list of all their known descendants is provided in the book listed in the left hand column.

Bellinghausen Family Tree (Books 4, 5 & 6)

To see where each of these immigrants are located on the overall Bellinghausen Family Tree see **Book 1, Appendix C Bellinghausen Family History In Germany**

	<u>Name</u>	<u>Born-Died</u>	<u>Place Of Birth</u>	<u>Immigration Date</u>	<u>Where Did They Live?</u>
	(Immigrants are in green)				
Book 4 Iowa	Anna Helena Eich & John F Schmitz & 7 children (William Michael, Peter & Margaret Bellinghausen* and William S, Anna Helena, Theodore & John W Schmitz)	1830-1899 1829-1916	Hommerich, Germany Pleiserhohn, Germany	Left 1880 and arrived 1/8/1881	Roselle, Iowa
	* Father was Dominicus "Dominic" Bellinghausen (1820-1863) who was born and died in Bellinghausen, Germany. Anna Helena married John Schmitz 5/2/1864.				
Book 5 Wisconsin	Johann Petrus & Adolheid (Thomas) Bellinghausen & 5 Children (Margaret, William, Christina, Helena & Peter)	1813-1888 1819-1869	Bellinghausen, Germany	August 1849	Milwaukee, Wisconsin
Nebraska	Charles, Johann, Peter Heinrich & Wilhelm Krumbach (Children of Helena Bellinghausen)	1811-1889	Eitort, Germany	1873-74	Shelby, Nebraska
Nebraska	Heinrich & Helena (Gast) Schwaecher & 9 Children (Heinrich, William, Helena Peter, Anton, Catherine Christian, John & Frank) (Helena is Grand Daughter of Frederick & Anna Christine (Bellinghausen) Gast)	1774-1838	Oberpleis, Germany	1872	Henry, Illinois & Saint Bernard, Nebraska
Washington	Johann John Bellinghausen	1848-1930	Eisbach, Germany	1879	Wisconsin & Washington State
Book 6 Texas	Wilhelm D & Katherine (Homescheid) Bellinghausen	1845-1911 1862-1907	Oberpleis, Germany	1880-1881	Illinois, Nebraska and Texas
	Anton Bellinghausen	1846-1921	Eisbach, Germany	1881	Texas
Kansas	Peter Bellinghausen & 7 Children (Heinrich, Peter Johann Anthony, Wilhelm, Joseph Joseph, Johann Peter & Christian)	1828-1905	Eisbach, Germany	6/25/1886	Barton City, Kansas
Arkansas	Gotthard Bellinghausen	1844-1916	Hartenberg, Germany	1882	Wisconsin-Iowa-Arkansas
	Fritz Bellinghausen	1850-		Abt 1880	Arkansas
Missouri	Peter Michael Bellinghausen	1852-1894	Hartenberg, Germany	1882	Iowa-Missouri
UNK	Peter Josef Bellinghausen	1851-	Gregelsbitze, Germany	1881	Unknown

Gary Bellinghausen gvbell@comcast.net

Anhang E - Datenprobleme in der frühen Familiengeschichte

Bei der Zusammenstellung der frühen Bellinghausen-Familiengeschichte aus der Gegend um Oberpleis, Deutschland, habe ich mehrere Datenquellen verwendet. Die bisherigen Quellen haben eine enorme Ressource für die Geschichte unserer frühen Vorfahren bereitgestellt, aber sie haben auch einige widersprüchliche Informationen für unsere Geschichte vor etwa 1700 geliefert. Beispiele für widersprüchliche Informationen sind unten aufgeführt.

1. Wenn man sich Stammbäume ansieht, die auf Seiten wie Ancestry.com und FamilySearch.org verfügbar sind, gibt es viele Informationen, aber wenn man in der Geschichte zurückgeht, muss man sich mit Quellen für die Informationen oder deren Fehlen befassen. Häufig werden Sie dieselben Informationen in mehreren Bäumen sehen, was oft darauf zurückzuführen ist, dass Baumbesitzer sich gegenseitig kopieren. Die Validierung von Informationsquellen vor 1700 kann eine schwierige und herausfordernde Aufgabe sein.

2. Eine der frühen Quellen, die ich gefunden habe, war eine 1988 von Helge Göhring erstellte Urkunde mit dem Titel „Die Bellinghausen vom Bellinghauserhof des Klosters Heisterbach – Ahnenlisten einer Familie Halfen in der Umgebung des Siebengebirges“. Er weist in seinem Schreiben darauf hin, dass „das notwendige Archivmaterial zentral in der Personenstandsverwaltung in Brühl aufbewahrt wird.“ Ich habe eine 10-seitige Zusammenfassung seiner Arbeit und ein 17-seitiges Dokument seiner Arbeit, das den Bellinghauserhof-Baum von Michael Bellinghausen (Mitte des 17. Jahrhunderts) bis 1988 nachzeichnet. Einige weitere Hintergrundinformationen zu Herrn Göhring. Er ist ein lokaler professioneller Historiker/Forscher, der im Zeitraum 1970-2000 20-30 Artikel aus seiner Forschung in vielen Archiven veröffentlicht hat.

3. Eine andere Quelle, aus der ich Bellinghausen-Material bezogen habe, sind Seiten aus dem Dokument „Ortsfamilienbuch Oberpleis“ oder „OFB Oberpleis“, das katholische Kirchenbücher von Oberpleis enthält. Dieses Dokument wurde 2013 von Bernhard Gast und Gunter H. Brenner (beide verstorben) verfasst. Die mir vorliegenden Korrekturseiten wurden von Theo Molberg, einem Familienforscher aus Niederdollendorf bei Oberpleis, zur Verfügung gestellt. Seine Rezension des OFB Oberpleis-Buches geht weiter und Korrekturen werden vermerkt. Das Originaldokument wird nicht überarbeitet. Anschließend gibt er Kopien seiner Notizen an interessierte Forscher weiter. Ich habe Kopien seiner Bellinghausen-Notizen, aber nicht das Originalwerk. Ein endgültiges Datum für die Veröffentlichung aller Notizen von Theo ist unbekannt. Ich wurde durch Hans Peter Stinnesbeck aus Hennef in Theos Arbeit eingeführt. Hans Peter hat viele Recherchen über viele Einwandererfamilien aus dem Rheinland angestellt. Er hat einen sehr guten (gut dokumentierten) öffentlichen Stammbaum in Ancestry.com namens Auswanderer Siefkreis (Emigrants from the Sieg District). Obwohl er kein Verwandter der Familie Bellinghausen ist, war Hans sehr hilfreich bei der Suche und dem Verständnis von Datenquellen. Das Buch ist vergriffen und derzeit nicht online für die breite Öffentlichkeit verfügbar.

KOMMENTARE VON THEO MOLBERG

Die OFB Oberpleis wurde vor ca. 25 - 30 Jahren von Bernhard Gast erstellt und Günter Brenner korrigierte und die Daten in den Computer eingab. Brenner verstarb 2010 zu früh. Die OFB wurde 2006 bei der WGfF Bonn vorveröffentlicht. Willi Richter hat diese 2017 als OFB Oberpleis herausgegeben. Leider wurden die ältesten Kirchenbücher von Oberpleis 1703 im Spanischen Krieg von französischen Soldaten zerstört. Die neuen Kirchenbücher beginnen erst ab 1727, daher haben wir keine Quelle vor diesem Jahr.

Die Originaldatei dieser OFB habe ich von Herrn Brenner bekommen. Meine Werke sind die OFBs der Orte Oberdollendorf mit Römlinghoven, Niederdollendorf mit Heisterbacherrott und Oberkassel. In

In diesen Kirchenbüchern werden einige Personen aus Oberpleis erwähnt (Paten, Braut, Bräutigam usw.) und ich versuche, die OFB Oberpleis zu ergänzen und zu korrigieren. Es ist nicht meine Absicht, einen neuen OFB Oberpleis herauszugeben.

4. Die folgende Notiz wurde von Hans zur Verfügung gestellt und liefert ein wenig Hintergrundwissen über die Arbeit, die mit der Verwaltung alter handschriftlicher Dokumente aus zahlreichen Kirchenbüchern verbunden ist:

„Eine Gemeinde umfasste damals ein ziemlich großes Gebiet. Dort wurden alle Taufen, Trauungen und Bestattungen dieses Gebietes durchgeführt und in die Kirchenbücher eingetragen, einschließlich Duplikaten zur Deckung von Verlusten. Jede der Nachbargemeinden hatte ihre eigenen Kirchenbücher. Die ersten Exemplare dieser Bücher befinden sich oft noch im Sekretariat der zuständigen Kirchengemeinde oder im Archiv der Diözese. Nur die Duplikate wurden an Staatsarchive übergeben. Einige Bücher sind verloren gegangen, die von Oberpleis beginnen erst 1727, während Niederdollendorf 1665 beginnt, frühestens um 1650. Ein lokales Familienbuch entstand erst durch die Abschrift der Bücher genau einer Pfarrei, heute können es mehrere sein. Bezogen auf Bellinghausen bedeutet dies, dass im Umkreis der Gemeinde Oberpleis beispielsweise die Pfarreien Stieldorf, Geistingen, Aegidienberg, Honnef, Ittenbach, Oberdollendorf und Niederdollendorf lagen, wo auch Bellinghausens anzutreffen sind.“

5. Wenn man sich Aufzeichnungen aus dem 16. und 17. Jahrhundert ansieht, findet man eine gewisse Mehrdeutigkeit bei den Daten. Aufgrund unvollständiger Aufzeichnungen müssen Forscher bei der Auflistung von Geburts- oder Todesdaten „Über“, „Vorher“ oder „Nachher“ verwenden. Manchmal enthalten Kirchenbücher Informationen darüber, dass ein Vorfahr an einem bestimmten Datum Pate war, und dies wird zu einem Maßstab für die Zuordnung eines geschätzten Todesdatums. Die beiden oben aufgeführten Quellen liefern eine wertvolle frühe Bellinghausen-Geschichte, liefern aber auch einige Datenabgleichsprobleme. Einige sind unten skizziert.

6. **Datenproblem Nr. 1:** Das größte Problem ist: Wer ist unser ältester aufgeführter Verwandter: Michael oder Christian Bellinghausen? In Helge Göhrings Arbeit von 1988 und Theo Molbergs Notizen aus seiner Durchsicht der OFB Oberpleis-Dokumente sehen wir zwei Berichte über unsere frühesten bekannten Vorfahren:

Helge Göhring Baum

Michael Bellinghausen (1642-1662)* ?
- Johann Bellinghausen (1662-1683)* ?
 Johann Theodor (Abt 1665-1729) =
- Christian (1670-1691)

Theo Molberg Anmerkungen zu - OFB Oberpleis

Christian Bellinghausen (Abt 1620-Aft 1686)
-Johann Peter (Abt 1650-)
 Johann Theodor (Abt 1678-1729)
-Johann Theodor (Abt 1652-)
-Margaretha (Abt 1654-)
-Eva (Abt 1656-)

*Herr. Göhrings Arbeit scheint keine Geburts- und Todesdaten aufzuführen, sondern die Daten, an denen unsere Vorfahren der Halfmann auf dem Bellinghauserhof waren.

Die vielen Bäume in der typischen Liste von Ancestry.com: Michael (1600-1662), Johann Christian (1642-1683) und Johann Theodor (1670-1729).

WAS IST ZU VERWENDEN – Die gute Nachricht ist, dass beide Quellen das gleiche Todesdatum für Johann Theodor Bellinghausen (24.5.1729) nennen. Darüber hinaus gibt es einige wesentliche Unterschiede. Sind Michael und Christian Bellinghausen dieselbe Person? Sind ihre eingetragenen Söhne Johann

und Johann Peter dieselben Personen? An dieser Stelle werde ich die veröffentlichte Arbeit von Göhring als primär verwenden und die Molberg-OFB-Oberpleis-Forschung als unveröffentlichte laufende Arbeit darstellen.

7. **Datenproblem Nr. 2:** Einige ancestry.com-Stammbäume führen auch einen Theodor Bellinghausen (1570-) als Vater von Michael Bellinghausen auf. Weder Göhring noch Molberg erwähnen einen Theodor Bellinghausen. Es ist unklar, woher diese Informationen auf Ancestry.com stammen.

WAS ZU VERWENDEN - Ich sehe keine Unterstützung für die Behauptung von Theodor Bellinghausen (1570-), daher werde ich diese Informationen nicht aufnehmen, sondern in den Notizenabschnitt für Michael einfügen.

8. **Datenfrage Nr. 3: Wer ist die Frau von Johann Theodor?** Während diese beiden Quellen sich über das Todesdatum von Johann Theodor Bellinghausen selbst einig zu sein scheinen, führen sie Unterschiede bei seiner Frau an. Göhring zeigt eine Agnes Schmitz (gest. um 1705 und gest. 23.5.1734). Molbergs Werk zeigt Elizabeth Conzen (Contzen). Einzelheiten: b. 25.6.1679, m. 20.11.1703 und gest. 12.1.1746. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Websites von Ancestry.com seine Frau als Wilhelmina Schmitz zeigen. Eine weitere Wendung dabei ist, dass viele Ancestry.com-Sites zeigen, dass Johann Theodors Mutter tatsächlich Elisabeth Contzen ist. Herr Molberg zeigt seine Mutter als Ida Ittgen (Jettgen). Ein weiterer Punkt ist, dass Herr Molberg die Familie Contzen in seiner Linie hat, so dass man annehmen könnte, dass seine Forschung ziemlich vollständig ist.

WAS ZU VERWENDEN – Da die Familie Contzen tatsächlich Teil von Molbergs Linie ist, war ich versucht, seinen Erkenntnissen zu folgen, aber stattdessen den veröffentlichten Erkenntnissen von Herrn Göhring zu folgen. Die zukünftige Arbeit von Herrn Molberg könnte letztendlich die Feststellung von Herrn Göhring widerlegen. Ich werde auch weiterhin Johann Theodors Mutter als Elisabeth Contzen zeigen und anmerken, dass seine Frau entweder Wilhelmina oder Agnes Schmitz gewesen sein könnte.

9. **Datenausgabe Nr. 4:** Johann Theodors zweiter Sohn war Christian (um 1705-1772). Ich interessiere mich für Christian, da er Teil meiner direkten Linie ist. Die Datenfrage hier ist: Wer war die Ehefrau(en) von Christian Bellinghausen? Die meisten Datenquellen, die ich auf Ancestry.com gesehen habe, führen Anna Maria Bernarz und das Heiratsdatum 16.5.1729 auf. Quellen von Molberg-OFB Oberpleis weisen darauf hin, dass dies falsch aufgezeichnet wurde und Anna Maria Bernards (geb. vor 1710, m. 15.5.1729, gest. 24.2.1772) hätte sein sollen.

WAS ZU VERWENDEN – Ich werde Molbergs Arbeit verfolgen und Anna Maria Bernards als Christians Frau zeigen und Anna Maria Bernarz im Notizenabschnitt vermerken und auf den Datenaufzeichnungsfehler verweisen.

10. **Datenausgabe Nr. 5:** Sowohl Göhring als auch Molberg erwähnen auch eine Maria Schoroth (Schorrots) als mit Christian Bellinghausen verheiratet. Sie haben dann Notizen in ihrer Arbeit, die besagen, dass "Ehe falsch ist" und "Dispens", wenn sie über ihre Beziehung zu Christian Bellinghausen sprechen. Obwohl Eheannullierungen zu dieser Zeit ungewöhnlich waren, besteht eine Möglichkeit darin, dass Christian und Maria Schoroth nur kurze Zeit verheiratet waren, bevor Christian am 16.5.1729 Anna Maria Bernards heiratete und ihnen eine Annullierung gewährt wurde.

WAS IST ZU VERWENDEN - Sofern sich keine weiteren Beweise ergeben, werde ich Maria Schoroth nicht als Christians erste Frau auflisten, sondern auf Christians Seite im Family Tree Maker eine Notiz über die obige Möglichkeit für die Beziehung zwischen Christian und Maria veröffentlichen.

Anhang F – Bellinghauserhof Restaurierung

Wie oben erwähnt, wurde der ursprüngliche Bellinghauserhof Opfer von zwei großen Ereignissen, die die Grundfläche des Hofes drastisch veränderten: In den Jahren 1936-1937 wurde die Autobahn fertiggestellt. Während damals keine Gebäude entfernt wurden, wurde der Bellinghauserhof vom Dorf Bellinghausen getrennt und sicherlich ging etwas Land verloren. Es ist nicht genau bekannt, wie groß der Hof 1936 war, aber Helge Göhring hatte angegeben, dass er 1834, als Johann starb, etwa 110 Morgen betrug. In Deutschland kann ein Morgen zwischen $\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Morgen groß sein.

1999 ereignete sich ein noch zerstörerischeres Ereignis, als der ICE (Intercity Express) westlich der Autobahn gebaut wurde. Dafür mussten alle Wirtschaftsgebäude bis auf die Scheune abgerissen werden. Siehe Foto rechts, aufgenommen etwa 1957. Nur die Scheune links im Foto ist heute noch erhalten. Der ICE wurde 2002 fertiggestellt.



Die letzte Bellinghausen-Familie, die auf dem Bellinghauserhof lebte, waren Richard Jr. & Gaby Bellinghausen. Die Scheune und das restliche angrenzende Grundstück wurden von der Deutschen Bahn erworben. Gegenüber vom Bellinghauserhof haben Richard & Gaby ein Haus gebaut. Die Geschichte hat ein wunderbares Ende. Ulrich „Uli“ Hubel erwarb daraufhin das Anwesen von der Bank und baute die Scheune aus dem Jahr 1700 in erheblichem Umfang in ein gemeinschaftliches Veranstaltungszentrum für Empfänge und Versammlungen um. Einige Bilder unten zeigen den Umfang der geleisteten Arbeit.



Oben links: Undatiertes Foto der Familie Hubel, das die Scheune vor Beginn der Restaurierung zeigt.

Oben rechts: Scheune, vollständig restauriert, wie sie im August

Zusätzliche Fotos der Familie Hubel, die unten gezeigt werden, zeigen das Ausmaß der Arbeit, die geleistet wurde, um die Scheune zu der bemerkenswerten Einrichtung zu machen, die sie heute ist. Hoffentlich wird es weiterhin der Gemeinschaft dienen und die Geschichte der vielen Bellinghausen-Generationen, die auf diesem Grundstück lebten, am Leben erhalten.



Interessante Bellinghauserhof-Story

Beim Abriss des Hofes im Jahr 1999 wurden bei Ausgrabungen einige Funde gemacht. Dabei wurden Hinweise auf eine alte Holzburg sowie ein alter Grenzstein des Klosters Heisterbach gefunden. Unter einigen Gebäuden wurde auch ein alter Brunnen mit Töpferwaren gefunden. Dies sind uralte Geheimnisse, auf die wir wahrscheinlich nie Antworten haben werden.



Anhang G – Bellinghauserhof Empfang 29.08.2022



Wohl der Höhepunkt unseres Besuchs bei Verwandten in Bellinghausen war der Empfang im Bellinghauserhof. Nochmals vielen Dank an Karl und Franz für die Einrichtung und die Einladung vieler entfernter Cousins. Das Bild rechts zeigt Karl Bellinghausen, der einige Eröffnungsworte an die Gruppe nach unserem großen Auftritt auf dem Bauernwagen unten macht.



Das Gruppenbild unten vor dem Bellinghauserhof zeigt viele der Cousins, die dabei waren. Was für ein Nervenkitzel und was für ein nettes Willkommen. Es ist irgendwie erstaunlich, wenn man bedenkt, wie weit unsere Beziehungen zurückreichen. Wenn Sie rechnen, sind Karl und Franz für mich 7. Cousins. Das heißt, ihre Enkel und meine Enkel sind 9. Cousins. Wie viele Leute können einen 9. Cousin nennen?



Unten habe ich einige Fotos vom Nachmittag zusammengestellt.



Links: Karl & Gary Bellinghausen Mitte: Lisa Reuter & Virginia Bellinghausen Rechts: Gary Bellinghausen mit Resl und Franz Bellinghausen und Enkelin Sarah Kramer



**Links: Dorf Bellinghausen
Oben: Scheune am Bellinghauserhof
Rechts: Dorf Bellinghauserhohn**



**AUF DEN FOLGENDEN SEITEN
FINDEN SIE ZWEI
ZEITUNGSARTIKEL ÜBER DIE
VERANSTALTUNG**



Familienbesuch aus Amerika

Das Bild hat beschriftete Bereiche.

[Suche anzeigen](#)

Bellinghausens bereiten ihrem Verwandten einen großen Bahnhof

Von Hansjürgen Helzer

Königswinter: Die einen schätzen die Nachkommen der „Bellinghausens“ in Amerika auf einige hundert, andere gehen von über tausend Abkömmlingen der Familie auf der anderen Seite des großen Teichs aus, auch wenn diese nicht alle den Namen tragen. Am kommenden Montag kommt es für Gary Frank Bellinghausen, dessen Vorfahren einst auswanderten, zum großen Wiedersehen mit seiner deutschen Verwandtschaft.

Der US-Bürger stattet mit seiner Frau und einem befreundeten Ehepaar der Familie in Deutschland einen Besuch ab – und die bereitet den Gästen einen großen Bahnhof. Neben einem umfangreichen dreitägigen Besichtigungsprogramm findet ein Treffen mit rund 25 Familienmitgliedern in der restaurierten Scheune des Bellinghauerhofes statt. Die denkmalgeschützte Scheune von 1700 ist als einziges Element des Gehöfts übrig geblieben, als der Stammsitz der Familie vor über 20 Jahren für den Neubau der ICE-Strecke weichen musste. Allen im Ortsteil Bellinghausen, der seit den 1930er Jahren vom Bellinghauerhof durch die Autobahn getrennt wird, tragen 16 Einwohner diesen Namen. Weitere wohnen in Bellinghauerhahn.

Den Kontakt nach Königswinter knüpfte Gary Frank Bellinghausen vor einigen Monaten über die Virtuelle Heimatmuseen Oberpleis und Heisterbacherrödt, wo sich zahlreiche Dokumente zum Bellinghauerhof und der Geschichte der Familie finden. In einem regen Mailaustausch mit Karl-Heinz Bellinghausen (70) erwies sich Gary als Experte in Sachen Ahnenforschung. „Die Amerikaner sind ja geschichtsbewusster als wir“, sagt Karl-Heinz Bellinghausen. Von seinem Cousin siebenten Grades erhielt er mehrere Auszüge aus dem Familienstammbaum, in dem auch aufgeführt ist, wann welche Familienmitglieder einst nach Amerika ausgewandert sind. „In den USA soll es mehr Bellinghausens als bei uns geben“, sagt Franz Bellinghausen (87). Die Internetseite Forebears behauptet etwas anderes: Dort ist zu lesen, dass von den weltweit 1535 Bellinghausens 953 in Deutschland und 508 in den USA leben. Franz Bellinghausen hat die landwirtschaftliche Tradition der Familie mit dem Obsthof Siebengebirge als Einziger mit seiner Frau Reni fortgesetzt. Dort haben mittlerweile seine Kinder und Enkelkinder das Zepher übernommen.

Gary Frank Bellinghausen ist nach seinen eigenen Recherchen der Urenkel von Peter (Pete) Bellinghausen, der 1881 als 23-Jähriger zusammen mit seiner Mutter und seinem Stiefvater nach Amerika übersiedelte. Die Familie fand in Iowa eine neue Heimat. Peters Vater Dominicus Bellinghausen war 1853, bereits fünf Jahre nach Peters Geburt, gestorben. Seine Mutter Anna Helena Eich siedelte dann mit ihrem zweiten Ehemann und den drei Kindern aus der ersten und den vier Kindern aus der zweiten Ehe nach Amerika über. Die sieben Kinder zeugten in der neuen Heimat insgesamt 55 eigene Kinder, sodass sich die Größe der Nachkommenschaft erklären lässt, auch wenn diese in diesem Fall nicht alle den Namen Bellinghausen trugen.

Die große Nachkommenschaft der Bellinghausens lässt sich vielleicht auch durch die Geschichte ihres Stammhofes erklären. Das Gehöft, das möglicherweise bereits im 8. Jahrhundert entstanden war, wurde 1432 durch die Zisterziensensister Heisterbach erworben. Die Bellinghausens wurden zur Hallenfamilie und mussten rund die Hälfte ihres Ertrages an den Grundherren abgeben. Da nur wenige die hervorgehobene Position des Hallen inne hatten, mussten sich andere Familienmitglieder als einfache Bauern, Knechte, Handwerker oder Tagelöhner ihren Lebensunterhalt verdienen. Dafür kam es zu Abwanderungen von der Hoffamilie, sodass sich neue Linien der Familie unter anderem in Eudenberg, Hartenberg, Grenzelsbitz, Eisbach, Hennef und Uckerath entwickelten. Die Hoffamilie selbst brachte drei Linien hervor, nachdem Johann Bellinghausen (1771-1834) seinen drei Söhnen den Bellinghauerhof, den Henrichshof und den Petteschhof vermachte. Seine Tochter bedachte er außerdem mit dem Weilerhof. Alle Höfe liegen in Bellinghauerhahn und

Bellinghauserhof, wie der kleine Ortsteil immer noch heißt. Außer dem Bellinghauserhof stehen alle Höfe noch. Auf dem Petteschhof wuchs Franz Bellinghausen auf, heute wohnt dort seine Tochter Martina. Dazu kam der nicht mehr existierende Auelhof, auf dem Karl-Heinz Bellinghausens Familie lebte.

Nachdem das Kloster Heisterbach und seine Besitzungen Anfang des 19. Jahrhunderts säkularisiert worden waren, machte der preußische Staat 1829 Johann Bellinghausen und seinen Sohn Wilhelm nach einem zunächst geschlossenen Erbschaftsvertrag zu neuen Eigentümern. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts setzte dann die Auswanderungswelle nach Amerika ein, wo sich viele Familien eine bessere Zukunft erhofften. Aus gutem Grund. Viele wohlhabende Farmer, Rechtsanwälte, Generaldirektoren und Ingenieure in den USA tragen angeblich den Namen Bellinghausen, wie der General-Anzeiger bereits 1592 berichtete. Damals kämpften „The Bellinghausens“ um ihr Stammhaus, als die Pläne für den Neubau der ICE-Strecke bekannt wurden. Zeugnisse der Vergangenheit dürfen nicht zerstört werden, schrieben Familienmitglieder aus Oregon, Arkansas, Texas und Oklahoma damals an den Regierungspräsidenten Franz-Josef Anwerpes. Bei einer „Bellinghausen Family Reunion“ in Stillwater, an der mehrere hundert Abkömmlinge der Familie teilnahmen, war der Abriss das wichtigste Gesprächsthema. Sogar ein ICE-Logo, das den Schnellzug zeigt, der mitten durch die tausend Jahre alte Farm rast, wurde damals entworfen.

Die Initiative war erfolglos, wie die Geschichte zeigt. Ende 1998 mussten die letzten Bewohner des Bellinghauserhofes, Richard und Gaby Bellinghausen, mit ihren drei Kindern den Hof verlassen. Der Hof wurde abgerissen. Wenige Meter weiter bauten sie auf Kosten der Bahn einen neuen Hof, der aber heute nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird.

„Wir haben uns gegen den Abriss des Bellinghauserhofes mächtig gewehrt. Er war schließlich unsere Wiege“, sagt Franz Bellinghausen. Karl-Heinz Bellinghausen, der sich in der Initiative gegen die Schnellbahnstrecke engagierte, sieht es weniger emotional. „Ich hatte keine emotionale Bindung zu dem Hof. Die erste Variante der Bahn sah eine hohe Brücke über das Gehöft vor. Die wollte aber auch niemand“, meint er.

Nur die alte Scheune blieb erhalten, bis sie die Bahn vor einigen Jahren an einen Bonner verkaufte, der sie komplett restaurierte und dort zurzeit ein kleines Landwirtschaftsmuseum schafft. Am Montag wird dort das Treffen mit Gary Bellinghausen und seiner Gefolgschaft stattfinden. Franz Bellinghausen hat einen Lichtbildervortrag vorbereitet. Vorher ist ein Besuch im Kloster Heisterbach und eine Rundfahrt im Eimtwagen durch die Plantagen geplant. Am Dienstag und Mittwoch steht dann noch Ausflüge zum Drachenfels, Ölberg und Petersberg auf dem Programm. Familienmitglieder, die den Verwandten aus Amerika hautnah erleben wollen und am Montag nicht dabei sein können, sind auch am Dienstag ab 17.30 Uhr in der Gaststätte Bramkamp in Oberpleis herzlich eingeladen.

Nur wenige Meter von der späteren A3 entfernt lag der Bellinghauser Hof

Lage des Hofes



Bild von 2022

Hans Jürgen Melzer

Zur Verfügung gestellt von : Mit Genehmigung des General-Anzeiger Ausgabe Samstag/ Sonntag 27/28 August 2022

 nächstes Bild der Auswahl

Raum: Strücher Ortschaften Vitrine: Bellinghauserhof

Dieses Bild wurde 387 Mal angesehen

Datensatz 11051 wurde zuletzt bearbeitet von wg/cb am 04.01.2025 um 16:20 Uhr

 Information / Anmerkung zum Bild verschicken



Freier Redaktionsmitarbeiterin
Christa Gast
aus Königswinter

Zurück zu den deutschen Wurzeln

US-Ehepaar besuchte den Familienstammsitz

2. September 2022, 13:23 Uhr · 400+ gelesen



Etwa 25 entfernte Verwandte heißen das amerikanische Ehepaar (B./T.O.) an der Scheune des Bellinghauser Hofes willkommen. - Foto: Gast

Bellinghauserhof. „Humbling“ (ernüchternd) aber auch „overwhelming“ (überwältigend) sei es, das einzig übriggebliebene Gebäude zu sehen und durch die Straßen des Ortes zu gehen, meint Gary Frank Bellinghausen, der zum ersten Mal den Stammsitz seiner Familie besucht.

Gary Bellinghausens Urgroßvater Peter Bellinghausen wanderte 1881 mit seiner Mutter, dem Stiefvater, zwei Geschwistern und vier Halbgeschwistern nach Amerika aus und ließ sich in Iowa nieder. Die Geschwister bekamen insgesamt 55 Kinder und so verbreitete

sich der Name Bellinghausen in der neuen Heimat schnell. Zumal bereits 1849 ein Verwandter mit fünf Kindern nach Wisconsin, seine Schwester 1874 mit Ehemann und ebenfalls fünf Kindern nach Nebraska auswanderte und andere Verwandte zwischen 1879 und 1886 in Pennsylvania, Illinois, Nebraska, Texas und Wisconsin und um 1882 in Iowa, Arkansas und Missouri eine neue Heimat fanden.

„Mittlerweile leben in Amerika mehr Bellinghausens als hier“, sagt Franz Bellinghausen. Gary Bellinghausen schätzt, dass zwischen 1.500 und 2.000 Menschen mit dem Namen Bellinghausen in den Vereinigten Staaten leben. Er muss es wissen, denn er betreibt schon lange Familienforschung, hat einen Stammbaum erstellt, der bis ins Jahr 1600 zurückführt, sowie ein Buch über die Familie Bellinghausen geschrieben. Im Zuge seiner Nachforschungen stieß er im Internet auf das „Virtuelle Heimatmuseum Oberpleis“, in dem er viel zur Geschichte der Familie und zum Bellinghauser Hof erfuhr. So entstand der Kontakt zu Franz und Karl-Heinz Bellinghausen. Als in diesem Jahr Freunde nach Deutschland reisen wollten, entschlossen sich Gary und Virginia, sich ihnen anzuschließen, um zu sehen, woher die Vorfahren kamen und mehr über die Familie zu erfahren. Der Stammsitz der Familie, der 1281 erstmals erwähnte Bellinghauser Hof, gehörte ursprünglich dem Kloster Heisterbach und wurde von der Familie Bellinghausen bewirtschaftet. 1999 wurde das Hauptgebäude für den Bau der ICE-Strecke Köln-Frankfurt abgerissen. In der verbliebenen, liebevoll restaurierten Scheune von 1700, die sich jetzt im Besitz von Ulrich Hübel befindet, organisierten Karl-Heinz und Franz Bellinghausen mit ihren Familien anlässlich des Besuchs ein „Sippentreffen“, zu dem etwa 25 Personen erschienen. Zuvor hatte das Ehepaar aus dem Bundesstaat Washington das Kloster Heisterbach samt Zehnscheune erkundet und sich von Pfarrer Markus Hoitz alles genau erklären lassen. Anschließend wurden Gary und Virginia im Erntewagen durch Bellinghauserhof und -hohn sowie die Plantagen gefahren. Sarah Krämer, eine Enkelin von Franz Bellinghausen, war eigens aus Bonn gekommen um zu übersetzen. „Marvellous“ (wundervoll), schwärmte Virginia. Auch Ausflüge zum Hommericher Hof bei Hennef, auf dem Garys Vorfahren gelebt haben, auf den Drachenfels, den Ölberg und den Petersberg standen auf dem Programm, bevor es wieder heimwärts ging.



Gefällt 0 mal



Freie/r Redaktionsmitarbeiter/in

Christa Gast aus Königswinter

Folgen



6 folgen diesem Profil

Anhang H – Kontaktliste Bellinghausen in Deutschland

1. Karl-Heinz & Anne Bellinghausen

k.h.bellinghausen@gmx.de

0049 157 533 191 86

Libellenweg 3, 53639

Königswinter-Oberpleis

Tochter: Catharina (Bellinghausen) Schramm

Catharina.schramm@aol.de

2. Franz & Resl Therese Bellinghausen

Franz.bellinghausen@t-online.de

Auelweg 20, 53639

Königswinter

Tochter: Martina Bellinghausen and Ehemann Klaus Reuter

Kinder: Lisa Reuter lisareuter6644@gmail.com

00491605650478

Leo Reuter

Tochter: Angelika Bellinghausen and Ex Michael Kramer

Angelika.kraemer2@web.de

00491744958720

Kinder: Sarah Kramer sarahbelana@gmx.de

3. Rev Markus Hoitz

Stiftung Kloster Heisterbach

Pfr. Markus Hoitz, Geschäftsführender Direktor

Siegburger Str. 10 – D-53639 Königswinter

Phone: ++49(0)179/2403365, mail: info@abtei-heisterbach

markus.hoitz@kirche-am-oelberg.de

(Auch Pfarrer in Oberpleis)

4. Werner Dahm

Forscher und Autor

(Begleitete uns auf der Tour durch die St. Pankratius-Kirche)

5. Dr Andrew Denison

www.transatlantic-networks.de

+49 01707763517

Pleiserhohnerstr. 93

53639 Königswinter

(WW II Historiker und Freund von Karl)

Lebt in der Nähe von Hommerich

6. Ulrich "Uli" Hubel

Heutiger Besitzer der Scheune am Bellinghauserhof. Gekauft von der Deutschen Bahn nach dem Abriss anderer Gebäude auf dem Hof im Jahr 1999, um Platz für den ICE zu machen. Die heutige Scheune stammt aus der Zeit um 1700 und wurde stark renoviert. Es wird jetzt für Tagungen und Empfänge genutzt.

Anhang I – Der Name Bellinghausen lebt weiter

Mein Urgroßvater war Peter (Pete) Bellinghausen (1858-1937), der 1881 aus Hommerich, Deutschland, nach Carroll County, Iowa, kam. Sehen Sie sich den Stammbaum in Anhang C Seite 3 von 4 an und finden Sie Peter und seine Familie. Sie sind auch in Anhang D mit weiteren Einzelheiten zu ihrer Reise aufgeführt. Peter kam mit seiner Mutter Anna Helena, seinem Stiefvater John Schmitz und 6 Geschwistern. Peters leiblicher Vater Dominicus Bellinghausen war 1863 in Deutschland gestorben.

Peter heiratete Katharina (Elisabeth) Walterscheid am 3. Mai 1887 in Roselle, Iowa. Sie hatten 10 Kinder. Mein Großvater Frank wurde am 7. April 1900 geboren und heiratete am 14. November 1922 Mary Schoepner. Sie hatten 17 Kinder. Mein Vater Dominic war das älteste der Kinder.

Der Wandbehang rechts wurde von einem der Kinder entworfen und im Haus von Oma und Opa in Carroll County, Iowa, aufgehängt. Es ehrt sowohl Frank und Mary als auch die 17 Kinder.



Der gehäkelte Wandbehang unten wurde von meiner Großmutter Mary (Schoepner) Bellinghausen (1903-2002) angefertigt. Großmutter Mary hat eines davon für jedes ihrer 56 Enkelkinder geschaffen. Es hängt bei uns im Wohnzimmer.



Gary Bellinghausen gybell@comcast.net